



Jahresberichte und Jahresrechnung 2020

2020

Jahresberichte und Jahresrechnung

Inhaltsverzeichnis

- 04 Jahresbericht des Präsidenten
- 07 Jahresbericht des Kommandanten
- 12 Jahresbericht Feuerwehramt
- 14 Personelles
- 18 In memoriam
- 20 Finanzen
- 21 Ernstfallübersicht
- 27 Kennzahlen
- 30 Protokoll der 141. ordentlichen Generalversammlung

Jahresbericht des Präsidenten

Mit gemischten Gefühlen blicke ich auf mein erstes Amtsjahr als Präsident der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zug zurück. Zwar darf ich einen Verein präsidieren, in dem auch in dieser schwierigen Zeit die Kameradschaft grossgeschrieben wird. Leider war aber das vergangene Vereinsjahr auch mit einigen negativen Erinnerungen bestückt. Allen voran hat uns die **Covid-19-Pandemie** beschäftigt. Dadurch konnten auch viele Vereinsanlässe nicht oder nur im digitalen Rahmen durchgeführt werden. Die Pandemie hat bei vielen Zugerinnen und Zugern das Gefühl für die Solidarität verstärkt. Dies mag auch der Grund für die grosse Zahl an Neuanmeldungen für das nächste Jahr sein. Trotzdem müssen wir immer weiter aktiv sein, um eine attraktive Institution in der Stadt Zug zu bleiben und unseren Personalbestand halten zu können.

Im vergangenen Jahr hat die FFZ zwar nicht so viele Stunden freiwilligen Einsatz zu Gunsten der Stadt Zug geleistet, wie auch schon. Dennoch wurden viele Stunden für Ernstfalleinsätze, an den durchgeführten Übungen und/oder deren Vorbereitung durch unser engagiertes Kader geleistet. Die **Pflege der Kameradschaft** innerhalb der FFZ kam leider ein wenig zu kurz. Dieser hoffen wir im nächsten Jahr wieder ein bisschen mehr Beachtung schenken zu können. Für diesen, in diesem schwierigen Jahr, geleisteten Einsatz danke ich allen herzlich.

Nicht nur dienstlich, sondern auch vereinnlich wurde in der FFZ im vergangenen Jahr einiges geleistet. Der **Vorstand der FFZ** hat sich während vier Sitzungen mit dem aktuellen Vereinsgeschehen auseinandergesetzt und sich mit der Organisation verschiedener Anlässe beschäftigt. Insbesondere die FFZ-Generalversammlung, die Mehrjahresplanung sowie die Überarbeitung des Pflichtenheftes der Vorstandsmitglieder waren Schwerpunkte dieser Sitzungen. Diese Sitzungen konnten zum Teil im Feuerwehrgebäude mit

genügend Abstand abgehalten werden. Während des Lockdowns wurde jedoch auf die digitale Plattform Zoom ausgewichen. So konnten verschiedene Sitzungen online abgehalten werden.

An zwei Online-Sitzungen sind die Präsidenten der **Korps und Löschzüge** sowie der FFZ-Vorstand zusammengekommen, um korps- und löschzübergreifende Vereinsgeschäfte zu behandeln und Gedanken auszutauschen.

Die jährlich stattfindende **Präsidenten- und Offiziersversammlung** wird infolge der Verschiebung der Generalversammlung 2021 erst im April desselben Jahres unter der Leitung des FFZ-Präsidenten stattfinden.

Zwecks Gedankenaustausch und zur Sicherstellung des Informationsflusses war der FFZ-Präsident jeweils zu beiden **Offiziersrapporten** sowie zu einigen Kommandorapporten eingeladen. Dies einerseits, um sich über die aktuellen dienstlichen Themen zu informieren, andererseits um vereinliche Informationen weiterzugeben. Im Sinne eines informellen Informationsaustauschs haben sich Präsident und Kommandant zudem regelmässig (etwa 1 Mal pro Monat) zu einer Kernteam-Sitzung getroffen.

Eine grosses Thema war im vergangenen Vereinsjahr die **Mehrjahresplanung 2020–2024**. Das Dossier wurde von den beratenden Gremien genehmigt. Nochmals besten Dank unserem Fachberater Kommunikation Olivier Burger für die Ausarbeitung dieses Dokuments. Der Vorstand und das Kommando wollten alle Vereinsmitglieder zu einer Info-Veranstaltung einladen, um die Mehrjahresplanung vorzustellen. Zwei Mal hatten wir den Termin im Berichtsjahr geplant, doch beides Mal hat uns die Covid-19-Pandemie einen Strich durch die Rechnung gemacht. Angedacht ist zurzeit, dass dieser Anlass im Frühjahr 2021 stattfinden soll und danach



Titelseite der FFZ Mehrjahresplanung 2020–2024.

die Arbeitsgruppe Organisation mit Ihrer Arbeit beginnen kann. Ziel ist es, die Arbeiten bis Ende 2021 zu beenden. Für diese Arbeitsgruppe konnten wir als externen Berater Beda Sartory gewinnen. Er sollte vielen (ehemaligen) Kameraden und Kameradinnen bereits bekannt sein, ist er doch ein ausgewiesener Feuerwehr-Experte.

Im vergangenen Vereinsjahr waren einige vereinliche Aktivitäten und Anlässe geplant. Viele konnten jedoch leider nicht stattfinden. Mit der **141. FFZ-Generalversammlung** wurde wie gewohnt der Auftakt ins Vereinsjahr zelebriert. Per Generalversammlung 2020 ist Roman Jenny als Präsident zurückgetreten und der Schreibende wurde zu seinem Nachfolger gewählt. Nochmals besten Dank für das Vertrauen. Weiter konnten anlässlich der Versammlung zehn Kameradinnen und Kameraden in die Reihen der FFZ aufgenommen, einen Kameraden und mit Sarah Michalk die erste Kameradin zu Offizieren der FFZ gewählt, diverse Kameraden geehrt und vier austretende Kameraden zu Ehrenmitgliedern der FFZ ernannt werden. Dies hat auch dazu geführt, dass die Versammlung länger gedauert hat. Das



Roman Jenny (rechts) anlässlich seiner letzten Generalversammlung als Präsident.

Abendessen wurde gekürzt, damit das Theater trotzdem noch einigermaßen pünktlich beginnen konnte. Nach dem offiziellen Teil wurde wie gewohnt bis in die frühen Morgenstunden die Kameradschaft gepflegt.

Im März wollte eine Delegation der FFZ die Wehrversammlung unserer **Partnerwehr in Fürstenfeld**, Österreich, besuchen. Leider war der Termin genau am Beginn der Covid-19-Epidemie. Die Flüge nach Fürstenfeld wurde gestrichen und die Partnerfeuerwehr konnte uns leider nicht empfangen. Wir freuen uns aber jetzt schon auf das nächste Mal, die länderübergreifende Kameradschaft zu pflegen.

Das ehemalige **Seefest-Material** der verschiedenen Korps und Löschzüge wurde wie geplant inventarisiert und steht allen Mitgliedern der FFZ auf Bestellung zur Verfügung. Dieses wurde infolge fehlen grosser Anlässe dieses Jahr noch nicht genutzt. Ich bin jedoch zuversichtlich, dass wir dieses Material hoffentlich bald wieder nutzen können.

Im September war der **Fürabig-Anlass** geplant gewesen, bei dem sich die Ehrenmitglieder mit den Aktiven der FFZ im Feuerwehrdepot treffen. Auch dieser Anlass musste infolge der Covid-19-Pandemie abgesagt werden. Sobald dies aber wieder möglich sein wird, wird dieser Anlass alternierend zum Familienbrunch stattfinden.

Vorstand und Kommando arbeiten nicht nur zusammen. Zweijährlich findet alternierend jeweils eine **Kommando- und Vorstandsreise** oder ein Kommando- und Vorstands-Nachtessen statt. Bei der diesjährigen Reise hatten wir Glück und sie konnte trotz kleinen Einschränkungen durchgeführt werden. Sie führte uns im Sommer nach Grindelwald. Nochmals herzlichen Dank an Remo Meyer und seine Partnerin für die Organisation dieser genialen Reise.

Wie bereits anfangs erwähnt, haben wir uns mit der **Werbung und Rekrutierung** von neuen AdF beschäftigt. Aufgrund der Werbekampagnen «Du magst Zug? Wir auch!» und vielleicht auch infolge der Covid-19-Pandemie konnte eine grosse Zahl an Interessenten für das Mitmachen in der FFZ motiviert werden. So haben wir 17 Neuanmeldungen, die im Frühjahr 2021 die Einführungskurse besuchen werden. Ich zähle auf die Unterstützung der neuen Kameradinnen und Kameraden durch die aktiven AdF und wünsche den



Alhornbläser im Saal vom Theater Casino.

Auszubildenden bereits jetzt viele gute Stunden in unseren Reihen.

An der Generalversammlung 2021 werden 11 Kameradinnen und Kameraden aus der FFZ austreten. 3 Kameradinnen und 3 Kameraden sind bereits unter dem Jahr ausgetreten. Den Austritten gegenüber stehen 13 Kameradinnen und Kameraden, die das Rekrutenjahr erfolgreich abgeschlossen haben und an der **Generalversammlung 2021** mit dem Handschlag des Kommandanten in die Reihen der FFZ aufgenommen werden. Somit können wir per Saldo und unter Berücksichtigung der Neuangemeldeten mit einem Bestand von 139 Kameradinnen und Kameraden ins Vereinsjahr 2021 starten. Dies entspricht einem AdF mehr als im Berichtsjahr.

Ich danke allen herzlich für den Einsatz, der zu diesem erfreulichen Resultat geführt hat. Ich appelliere aber gleichzeitig wiederholt an alle, die Rekrutierungsbemühungen jetzt nicht zu vernachlässigen, damit wir den Bestand auch in Zukunft halten können!

Besonders erwähnen möchte ich folgende austretenden **Kameraden**, die sich während ihrer Dienstzeit bei der FFZ auf verschiedene Weise besonders verdient gemacht haben:

Hptm Thomas Horat
Fw Edgar Blum
Sdt Kurt von Rickenbach
Sdt Markus Luthiger

Mit dem Rücktritt von Thomas Horat und Markus Luthiger verlassen uns auch zwei Vorstandsmitglieder. Ihnen beiden gebührt ein spezieller Dank für ihre geleistete Arbeit zu Gunsten des **Vereins FFZ**. Für diese zwei Sitze konnten bereits geeignete Nachfolger gefunden werden, die sich an der Generalversammlung zur Wahl stellen. Allen Austretenden und den oben Erwähnten danke ich ganz besonders für den geleisteten Einsatz in der FFZ und wünsche ihnen weiterhin alles Gute.

Eine ausführliche Übersicht aller Mutationen in den Reihen der FFZ sowie der Jugendfeuerwehr ist im Jahresbericht auf den Seiten 16–17 abgedruckt.

Leider mussten wir im vergangenen Jahr auch Abschied von **Sarah Michalk** aus dem Styger-Rettungskorps nehmen. Mit Sarah verlieren wir eine sehr tapfere Feuerwehrfrau. Leider hat sie ihren letzten Kampf nicht mehr gewinnen können. Gerne erinnere ich mich an hitzige Diskussionen mit ihr. Ich habe Sarah als resolute und geradlinige Person kennen und schätzen gelernt. Sarah wurde erst an der vergangenen Generalversammlung zur ersten Offizierin der FFZ gewählt und war Leiterin der Jugendfeuerwehr. Wir werden Sarah immer in Erinnerung behalten und ihre freundliche Art stets vermissen.

Ebenfalls mussten wir leider von folgenden Kameraden Abschied nehmen:

Oblt Sarah Michalk
Mitglied Styger Rettungskorps

Ernst Iten-Dobler
Ehrenmitglied FFZ

Klemenz Weiss-Ebnöther
Ehrenmitglied FFZ und 4. Löschzug

Urs Aschwanden
Ehrenmitglied FFZ und MSK

Eduard Leuenberger
Ehrenmitglied FFZ und 2. Löschzug

Richard Hager
Ehrenmitglied 1. Löschzug

Kurt von Rotz
Ehrenmitglied des Gasschutzkorps

Hans Hartlieb
Ehrenmitglied des Gasschutzkorps

Wir danken dieser Kameradin und diesen Kameraden für ihren Einsatz zu Gunsten der FFZ und der Zuger Bevölkerung und für die Kameradschaft weit über den Aktivdienst hinaus. Wir werden ihnen allen ein ehrendes Andenken bewahren.

Wie bereits anfangs erwähnt war mein erstes Amtsjahr geprägt von einigen schönen Momenten. Aber es waren leider auch ein paar weniger schöne Momente dabei. Ich hoffe, dass das nächste Vereinsjahr mehr Positives bringt.

Allen, die im vergangenen Jahr in irgendeiner Form etwas zur Leistung der FFZ beigetragen haben, möchte ich zum Schluss ganz herzlich danken. Meiner Kameradin und meinen Kameraden aus dem FFZ-Vorstand danke ich für die angenehme Zusammenarbeit bei der Bearbeitung der anstehenden Vereinsgeschäfte. Den Funktionsträgern danke ich für ihre Bereitschaft, sich für die FFZ und ihre Zwecke speziell zu engagieren. Den Vorstandsmitgliedern der Korps und Löschzüge danke ich für die Zusammenarbeit und die Bereitschaft, zusätzliche Aufgaben zu übernehmen. Dem Kommando und den Offizieren danke ich für die umsichtige und unermüdliche Arbeit zur Bewältigung der dienstlichen Aufgaben und zur Erreichung der dienstlichen Ziele. Dem Ehrenmitgliederclub und der IG FFZ danke ich für ihren Beitrag über die aktive Dienstzeit hinaus.

Unserem Kommandanten und Vizepräsidenten Daniel Jauch gebührt auch in diesem Jahr wieder ein ganz besonderer Dank.



Ausbildungslektion zur Covid-19-Pandemie.

Nicht nur dienstlich in seinen Ämtern als Kommandant und Leiter Feuerwehramt, sondern auch im Vereinsgeschehen und in der Pflege der Kameradschaft engagiert sich Dani in unzähligen Stunden und mit viel persönlichem Einsatz zum Wohle der FFZ.

Dem Stadtrat und dem Grossen Gemeinderat von Zug, dem Regierungsrat des Kantons Zug und der Gebäudeversicherung des Kantons Zug danke ich für das Wohlwollen und die stetige Unterstützung. Der Zuger Polizei, dem Rettungsdienst sowie allen anderen Partnerorganisationen danke ich für die gute Zusammenarbeit.

Der grösste Dank aber gilt meinen aktiven Feuerwehrkameradinnen und -kameraden. Wiederum habt ihr euch in eurer Freizeit, nebst Familie, Freunden, Beruf und weiteren Freizeitaktivitäten mit 118 % für das Feuerwehrwesen in Stadt und Kanton Zug eingesetzt. Dafür zolle ich allen meinen allergrössten Respekt und ein riesiges Dankeschön!

In diesem Sinne danke ich allen Genannten abschliessend nochmals für ihr Engagement. Ich freue mich auf ein neues Vereinsjahr und schliesse mit unserem Leitsatz:

«Gott zur Ehr,
dem Nächsten zur Wehr,
dem Feuer zum Trutz,
der Stadt zum Schutz!»

Zug, im Dezember 2020

Der Präsident, Jérôme Marcolin



Freude und Spass auf drei Rädern auf der Kommando- und Vorstandsreise.

Jahresbericht des Kommandanten

Wir schwelgten immer noch in den Erinnerungen an den Grossanlass, dem Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest (ESAF), der in Zug Geschichte schrieb, als uns im Frühjahr die Covid-19-Pandemie förmlich überrollte. Einschneidende Massnahmen für die ganze FFZ und für das ganze Feuerwehrwesen im Kanton Zug waren die Folge.

Leider mussten wir im Berichtsjahr von mehreren aktiven Kameradinnen und Kameraden für immer Abschied nehmen. Unsere Mehrjahresplanung 2020–2024 wurde abgeschlossen, konnte aber wegen der Pandemie nicht wie geplant in die Umsetzungsphase starten. Die Notfalltreffpunkte des Gemeindeführungstages in der Stadt Zug konnten jedoch eingerichtet werden. Die Ausbildung fand vor Ort statt.

Liebe Kameradin verloren

Am 10. Mai 2020 mussten wir von Sarah Michalk, erste Offizierin der FFZ und Leiterin der Jugendfeuerwehr, für immer Abschied nehmen. Sarah trat im Jahre 2011 der FFZ im Styger Rettungskorps bei. Ihr Interesse den Menschen in Not zu helfen, zeigte sie mit ihrem grossen und vielseitigen Einsatz als Feuerwehrfrau. Fast auf den Tag genau ein Jahr vor ihrem Ableben erkrankte sie an Krebs. Ein Jahr lang kämpfte sie sich durch verschiedene Therapien. Wann immer es ihr Gesundheitszustand zuließ, nahm sie an Übungen und Kursen teil. An der Generalversammlung 2020 konnte sie zur ersten FFZ-Offizierin befördert werden. Leider verschlimmerte sich ihr Gesundheitszustand im Frühling 2020 rapide. Am 10. Mai verlor sie den Kampf gegen die Krankheit. In Erinnerung bleibt uns eine Kämpferin, ein Vorbild, die trotz ihrer schweren Krankheit mit viel Zuversicht durchs Leben ging. Eine hochmotivierte, junge Feuerwehroffizierin, mit sehr viel Fach- und noch viel mehr Sozialkompetenz verbunden mit viel Charme.

Die Feuerwehrfamilie im Kanton Zug musste leider im Berichtsjahr von zwei weite-



Weiterbildungskurs im Geissbühlentunnel der Tangente Baar.

ren Kameraden Abschied nehmen. Hptm Michael Panzer aus Neuheim verstarb während eines Einsatzes an einem Herzinfarkt. Kpl Roger Villiger aus Unterägeri verstarb im Spital an den indirekten Folgen eines schweren Unfalls während einer Feuerwehrrübung. Wir werden der Kameradin und den Kameraden ein ehrendes Andenken bewahren.

Covid-19-Pandemie

Die Covid-19-Pandemie erreichte die Schweiz Ende Februar 2020. Von Italien herkommend traf es zuerst den Kanton Tessin. Schleichend breitete sich die Pandemie in der ganzen Schweiz aus und der erste positive Fall im Kanton Zug wurde am 3. März bestätigt. Der Bundesrat rief am 16. März 2020 die ausserordentliche Lage aus. Die Folge war ein Lockdown für die ganze Schweiz.

Bereits am 28. Februar 2020 hatte das Kommando der FFZ einen Ad-hoc-Covid-Stab unter der Leitung des Kommandanten mit den folgenden Führungsgrundgebieten (FGG) gebildet: FGG 1 (Personal), FGG 2 (Lage), FGG 3 (Einsatz Pikett-Offizier), FGG 4 (Logistik) und FGG 7 (Aus-

bildung). Zuerst im Wochen-, dann im Monatsrhythmus wurde die Lage analysiert, um für die FFZ die nötigen Schritte frühzeitig einzuleiten.

Die FFZ blieb zum Glück von einer grossen Anzahl Erkrankungen und Ansteckungen verschont. Oberstes Ziel war und ist es, die Gesundheit unserer Kameradinnen und Kameraden sowie die Einsatzbereitschaft der FFZ aufrecht zu erhalten. Im Auftrag der GVZG hat sich die FFZ auf Unterstützungseinsätze im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie vorbereitet und ausgerüstet.

Einsätze

Die FFZ wurde im Jahr 2020 zu 280 Einsätzen aufgeboten. Wie im Vorjahr verzeichneten wir nur wenige Mehrfachereignisse. Gegenüber 57 Brandereignissen im Vorjahr waren es im Berichtsjahr 45. Alle Kameradinnen und Kameraden kamen aus allen Einsätzen unversehrt zurück. Nachfolgend eine Übersicht der wichtigsten Einsätze.

4. Januar 2020 Ein Feuerwehrangehöriger, der nach einem automatischen Brand-

alarm in einer Klinik nach Hause fuhr, bemerkte einen Feuerschein beim Lärchbrüggli auf dem Zugerberg. Er verständigte den Pikett-Offizier und begab sich vor Ort. Beim Eintreffen stand eine Holz-
hütte in Vollbrand. Zwei Atemschutztrupps konnten das Feuer mit Druckleitungen ab dem Tanklöschfahrzeug schnell löschen.

17. Februar 2020 Die FFZ wurde zu einem «heissen» Einsatz aufgeboten, weil es in der Sauna eines Fitnesscenters zu einer Rauchentwicklung kam. Ein Atemschutztrupp fand die Ursache dafür schnell heraus: Eine Kopfstütze aus Holz war in Brand geraten. In einem mit Wasser gefüllten Eimer wurde sie nach draussen transportiert. Die verrauchten Räume mussten mit Hilfe eines Chemielüfters entraucht werden.

24. Februar 2020 Am Faschnachtsmontag wurde die FFZ zu einem Brand im Keller eines Mehrfamilienhauses aufgeboten. Ein Atemschutztrupp konnte den Brandherd schnell lokalisieren und löschen. Die stark verrauchten Räume im Untergeschoss mussten mit Hilfe eines Akku- und eines Chemielüfters entraucht werden.

29. April 2020 Die Autodrehleiter der FFZ wurde zu einem Brand einer Scheune in Rotkreuz aufgeboten. Zusammen mit den Feuerwehren von Risch und Hüenberg wurden die angrenzenden Gebäude geschützt und der Brand bekämpft.

17. Mai 2020 Der Lenker eines Elektrofahrzeugs stürzte mit seinem Gefährt vom Rägetenweg kommend über eine Böschung auf den darunterliegenden Friedhof und wurde dabei eingeklemmt. Mit hydraulischen Rettungsgeräten musste er durch die FFZ in Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst befreit werden. Anschliessend wurde er zum Rettungshubschrauber der Alpine Air Ambulance transportiert, die ihn ins Spital flog.



Akku-Brand eines Elektrorollers.



Patientenrettung nach Unfall auf dem Stadtzuger Friedhof.

22. Mai 2020 In einer Küche eines Mehrfamilienhauses brach ein Brand aus. Mit der Druckleitung des Tanklöschfahrzeuges konnte ein Atemschutztrupp das Feuer schnell löschen. Mit zwei Akkulüftern wurde die Wohnung rauchfrei gemacht. Die Nachlöscharbeiten erfolgten mit Hilfe einer Eimerspritze und der Wärmebildkamera.

27. Mai 2020 Zusammen mit den Feuerwehren von Cham, Steinhausen und Unterägeri wurde die Autodrehleiter und der Hubretter der FFZ zu einem Brand in einem Mehrfamilienhaus in Cham aufgeboten. Das Feuer, das auf einem Balkon ausgebrochen war, breitete sich unter der Fassade aus. Die Brandbekämpfung erfolgte ab der Drehleiter und dem Hubretter. Der FFZ wurde ein Abschnitt zugeteilt. Für die Nachlöscharbeiten musste ein grosser Teil der Fassade entfernt werden.

5. August 2020 Die FFZ wurde aufgeboten, weil bei einem Elektroroller der Akku in Brand geraten war. Der Akku wurde mit einem CO₂-Löschler gekühlt, ausgebaut und in einer Kiste mit Pyrobubbles, einem speziellen Lösch- und Lagermittel für Akkus, platziert.

Ausbildung

Wegen der Covid-19-Pandemie wurde der FFZ-Ausbildungsplan arg gebeutelt. Von März bis Ende Mai fanden keine Ausbildungen statt. Verschiedene systemrelevante Kurse wurden in der Folge in den Herbst verschoben. Diese Kurse konnten

alle vor den erneuten Verschärfungen in der Pandemiebekämpfung ab Mitte Oktober durchgeführt werden. Bei den Löschzugübungen mussten drei von sechs Übungen abgesagt werden. Auch in den Formationen konnten in vielen Fällen nur knapp 50 % der geplanten Ausbildungen durchgeführt werden.

Der Technische Zug konnte an seinem Weiterbildungskurs zusammen mit der Zuger Polizei und dem Rettungsdienst erste Erfahrungen im neuen Geissbühl-tunnel der Tangente Baar (Eröffnung Juni 2021) sammeln. Auf dem Programm stand eine Einsatzübung mit einer Frontalkollision im Tunnel und eingeklemmten Personen. Erstmals galt es, eine eingeklemmte Person in einer UVA (Unterirdische Verkehrsanlage) zu bergen. Es konnten sehr spannende Lehren in Bezug auf Platzverhältnisse, Geräuschkulisse, Abgase und Kommunikation festgestellt werden, die nun in die Einsatzplanung «Tunnel» eingeflossen sind.

Ein Schwergewicht legten wir auf die Einführung der Notfalltreffpunkte in der Stadt Zug. Ein Auftrag, den wir vom Gemeindeführungsstab erhalten hatten. Es ging darum, in Notsituationen, hauptsächlich bei einem Blackout, möglichst rasch betreute Notfalltreffpunkte in der Stadt Zug zu betreiben. Diese dienen als erste Anlaufstelle für die Bevölkerung bei Fragen aber auch in Notsituationen. Unsere Formationen reduzierten ihre Ausbildungsziele auf das Notwendigste.

Das Kommando hat nun Ende Jahr ein Konzept erstellt, das uns ermöglichen soll, die Ausbildungen trotz der Covid-19-Pandemie durchführen zu können, ausser es würde uns von den Behörden untersagt.

Audit des Bundesamtes für Strassen

Im September besuchte uns ein Auditor des Bundesamtes für Strasse (ASTRA), der das Feuerwehriinspektorat und die Stützpunktfeuerwehr geprüft hat. Im Fokus standen die Leistungen, die auf dem Nationalstrassennetz zu erbringen sind. Folgend die Würdigung:

Aufgrund der erhaltenen Auskünfte und Unterlagen kann festgehalten werden, dass die Aufgabenerfüllung im Kanton Zug gewährleistet ist. Der erhaltene Gesamteindruck ist sehr gut!

Inspektion Feuerwehriinspektorat (GVZG)

Im November stand eine Inspektion des Feuerwehriinspektorates der GVZG in den Bereichen Führung/Organisation, Administration, Ausbildung, Einsatzplanung/Alarmierung und Material/Ausrüstung auf dem Programm. Folgend die Gesamtbeurteilung:

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zug ist entsprechend ihrer Grösse und ihrem Aufgabengebiet als städtische Feuerwehr und kantonale Stützpunktfeuerwehr sehr gut aufgestellt und organisiert. Organisation und Zusammenarbeit sind von hoher Professionalität und hohem Engagement geprägt. Die Inspektion ist erfüllt.

Die konzeptionelle und strukturierte Arbeitsweise der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zug ist beeindruckend. Die sehr gute Zusammenarbeit zwischen dem Departement SUS und Feuerwehrkommando ist spürbar und vorbildlich. Die Unterstützung zugunsten des Feuerwehriinspektorates hinsichtlich Ausbildung und Kurslogistik ist für uns sehr wertvoll.

Kommando/Stab

An zwölf Rapporten und einer Arbeitssitzung befasste sich das Kommando intensiv mit dem Tagesgeschäft sowie der strategischen Planung der FFZ. Im Wesentlichen wurden die Weisungen der FFZ über-

arbeitet, die Aufgebotsstruktur analysiert und über die Ersatzbeschaffungen der Zukunft (Material und Fahrzeuge) diskutiert.

Öffentlichkeitsarbeit

Aufgrund der Covid-19-Pandemie konnte auch im Bereich Öffentlichkeitsarbeit vieles nicht so wie geplant durchgeführt werden. Die beiden Offiziersrapporte fanden online statt. Die neue Werbekampagne mit frischem Auftritt und die Landingpage (118prozent.ch), die aus dem Themenkorb «Rekrutierung» des Mehrjahresplans der FFZ entstand, konnten im August lanciert und aufgeschaltet werden. Sie zeigte rasch Wirkung und löste viele positive Echos aus. Neu hat die FFZ auch ein Instagram-Profil.

An der Jungbürgerfeier konnten wir uns mit der Seerettung den Teilnehmern präsentieren. Leider konnte keiner der beiden Neuzuzüger-Apéros der Stadt durchgeführt werden. Trotz der Covid-19-Pandemie, ist es uns gelungen, für das Jahr 2021 18 Kandidaten/-innen zu gewinnen. Bravo!

Feuerschutzkommission

An einer ausserordentlichen Sitzung im Januar und bei nur zwei von drei Sitzungen (eine fiel wegen der Covid-19-Pandemie aus) wurde die Feuerschutzkommission (FSK) laufend über den Stand der Einsätze, den Übungsbetrieb und über die Einsatzbereitschaft informiert. Immer wieder besuchten Mitglieder der FSK unsere Aus- und Weiterbildungskurse, um

sich vor Ort selbst ein Bild zu machen. An der ausserordentlichen Sitzung im Januar wurde mit der FSK die Mehrjahresplanung 2020–2024 analysiert und verabschiedet. Ich danke allen Kommissionsmitgliedern für die sehr hilfreiche Unterstützung.

Danke

Ich danke allen Kameradinnen und Kameraden für euer Verständnis und euren Einsatz in diesem ausserordentlichen Jahr! Den Austretenden, die viele Stunden im Beruf und der Freizeit der Institution Feuerwehr gewidmet haben, danke ich an dieser Stelle herzlich für ihren unermüdlchen Einsatz und die tolle Kameradschaft. Euch allen wünsche ich für die feuerwehrfreie Zeit alles Gute und viel Glück mit den neuen Herausforderungen. Ich freue mich, euch auch in Zukunft bei der



Neues Logo für die Rekrutierung.



Gemeindeführungsstab und Gäste besuchen die Übung Notfalltreffpunkte.

einen oder anderen Gelegenheit zu treffen. Meinen Dank richte ich auch an alle Partnerinnen und Partner unserer Feuerwehrangehörigen. Sie sind ein wichtiger Bestandteil unserer Organisation. Sie bringen Verständnis für das grosse Engagement ihrer Liebsten auf und unterstützen sie in schwierigen Situationen. Ich danke allen Partnerorganisationen für die tolle, zuvorkommende und auch in diesem Jahr sehr intensive Zusammenarbeit. Ein grosser Dank gebührt auch allen Nachbarfeuerwehren, vor allem aber der Feuerwehr Baar und ihrem Kommandanten Major Beat Huber, für die unkomplizierte und kameradschaftliche Zusammenarbeit. Mein Dank für die konstruktive und sehr angenehme Unterstützung geht auch an meine Kameraden des Feuerwehrinspektorates, unter der Leitung von Oberstleutnant Roland Fässler, Major Roger Widmer und Major André Herrmann.

Ausblick

Im neuen Jahr hat die Ausbildung trotz der Covid-19-Pandemie oberste Priorität. Nebst vielen Jahreszielen wollen wir im Jahr 2021 uns als Stützpunktfeuerwehr fit für den Geissbühl tunnel in den Bereichen, Einsatzleitung, Führungsunterstützung, Atemschutz, Technischer Zug, Verkehrsdienst und Umwelt machen.

Schlusswort

In einem aufgrund der Pandemie ausserordentlichen Jahr haben unsere Kameradinnen und Kameraden wie jedes Jahr über 100 % hinaus einen freiwilligen Beitrag für die Bevölkerung der Stadt Zug und des Kantons Zug geleistet. Sie mussten verzichten, sich einschränken und trotzdem machten sie dies mit Leidenschaft, bewiesen Mut und übernahmen Verantwortung. Sie ordnen sich freiwillig in eine Institution ein, die den Mitmenschen uneigennützig 24 Stunden, 365 Tage im Jahr in Notsituationen zur Hilfe eilt. 118 % für Zug. Sie verdienen uneingeschränkte Anerkennung und höchsten Respekt, denn ihr Engagement ist heute schon lange nicht mehr selbstverständlich. Liebe Kameradinnen und Kameraden, ihr habt meine Anerkennung und meinen Respekt verdient, macht weiter so!: «Danke und bleibet gesund!»

«Gott zur Ehr,
dem Nächsten zur Wehr,
dem Feuer zum Trutz,
der Stadt zum Schutz!»

Zug, im Dezember 2020

Der Kommandant
Daniel Jauch

**DU MAGST ZUG?
WIR AUCH!**

FFZ
WIR SUCHEN
VERSTÄRKUNG!
Melde dich jetzt
FFZ.ch

FFZ.ch // 058 728 18 18

STÜTZPUNKT FREIWILLIGE FEUERWEHR STADT = ZUG **FFZ**

Neue Rekrutierungskampagne der FFZ mit Stadtzuger Bildern.



Verkehrsunfall auf der Baarerstrasse in Zug aufgenommen von einer Drohne.



Baum gefährdet Verkehr: Hubretteneinsatz auf der Nationalstrasse.



Umgestürzter Baum nach dem Sturm «Petra» in Zug.



Brand an der Blasenbergweidstrasse auf dem Zugerberg.



Stützpunkteinsatz mit Drehleiter an der Industriestrasse in Steinhausen.

Jahresbericht Feuerwehramt

Covid-19-Pandemie

Die Pandemie hatte auch einen grossen Einfluss auf die Abläufe im Feuerwehrgebäude. So haben wir während dem Lockdown auf Home-Office verzichtet, haben unsere Teams jedoch strikte getrennt: eigener Kopierer, eigener Pausenraum. Nur im Einsatz waren wir dann zusammen mit Maske unterwegs. Während des Lockdowns im Frühling wurde das Feuerwehrgebäude für alle, die nicht der FFZ angehören gesperrt. Die AdF waren angewiesen, ihre Besuche auf ein Minimum zu reduzieren. Im Herbst wurde das Feuerwehrgebäude zur Zone mit Maskenpflicht erklärt, an welche sich alle bestens halten.



Remo Meyer

Administration

Am 1. Februar durften wir mit Remo Meyer einen neuen Sachbearbeiter Administration, der zugleich Ausbildungschef ist, im Team begrüßen. Er hat die gesamte Ausbildungsplanung der FFZ übernommen. Damit entlastet er Markus Müller (Stv. Leiter Feuerwehramt), der sich nun hauptsächlich um die Einsatzplanung kümmert. Seit Beginn der Covid-19-Pandemie war eine klare und vollständige Information an alle AdF aus erster Hand von grosser Wichtigkeit. Der neue Ausbildungschef war damit beschäftigt, Kurse und Übungen in Absprache mit dem Kommando zu verschieben, neue Termine zu finden und diese mit den Teilnehmern abzusprechen. Natürlich wurde die allgemeine Einsatzplanung für die Bereiche Brandmeldeanlagen, Photovoltaik, Chemie- und Strahlenschutz weitergeführt und laufend aktualisiert. Eine Hauptaufgabe war die Kontrolle aller 260 Schlüsselrohre der Stadt Zug. Teams aus allen Bereichen des Feuerwehramtes führten im Auftrag des Chefs Einsatzkontrollen der Schlüsselrohre durch. Wo immer möglich unterstützte das

ganze Team nebst dem Tagesgeschäft die Leitung des Feuerwehramtes, die Logistik, den Brandschutz, die Brandschutzschule, das Kommando und den Vorstand der FFZ.

Fachbereich Logistik

Das Logistikteam war trotz oder gerade wegen der Covid-19-Pandemie sehr aktiv. Da viele Kurse verschoben oder abgesagt wurden, hat das ganze Team neben dem allgemeinen Unterhalt an verschiedenen Projekten gearbeitet. So wurde eine alte Mulde zu einem Ausgleichsbecken für den schweren Wassertransport umgebaut. In Zusammenarbeit mit der städtischen IT wurde eine Notstromgruppe evaluiert, die primär für das Rechenzentrum der Frauensteinmatt eingesetzt wird. Der Feuerwehr steht sie nach Bedarf auch zur Verfügung. Im Auftrag der GVZG wurde eine Löschwasserpumpe Typ 4 durch ein ähnliches Produkt der Feuerwehr Neuheim ersetzt. Diese neue, alte Pumpe hat den Vorteil, dass sie sich auf einem Anhänger befindet, welcher von einem Kleinfahrzeug (3.5 Tonnen) gezogen werden kann.



Zu einem Ausgleichsbecken umgebaute Mulde für den schweren Wassertransport.



Mobile Notstromgruppe.



Neuheimer Löschwasserpumpe neu im Dienst der FFZ.



Margrit Hegglin-Keller



Ralf Bundi

Personell gibt es im Bereich Logistik eine Pensionierung zu vermeiden. Edgar Blum, hat Ende September nach 31 Jahren bei der Stadt Zug im Feuerwehramt seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten. Für seine geleisteten Dienste danken wir ihm herzlich und wünschen ihm für den neuen Lebensabschnitt nur das Beste.

Brandschutzkurse/ Evakuierungsschulung

Das Team der Brandschutzschule (Kader der FFZ) bildete an leider nur 5 Halbtagen rund 89 Personen in Theorie und Praxis aus. Hierbei wurden auch nur 46 Feuerlöscher eingesetzt. Ebenfalls unterstützte die Leitung des Feuerwehramtes wiederum mehrere Evakuierungsschulungen der Stadtschulen Zug. Alles in allem eine hervorragende Vorbereitung von vielen Ersthelfern. Wir sind davon überzeugt, dass diese Ausbildung hilft, Brände zu verhindern und Leben zu retten.

Fachbereich Brandschutz

Ende Januar 2020 hat die Abteilung Energie & Umwelt den Feuerungskontrollbereich der Abteilung Brandschutz übertragen. Wir wünschen Margrit Hegglin-Keller alles Gute für ihre Tätigkeit in der Abteilung Brandschutz.

Die ausserordentliche Lage aufgrund der Covid-19-Pandemie verunmöglichte die Durchführung diverser Kontrollen, Anlässe und Veranstaltungen. Der Vollzug der Brandschutzvorschriften im modernen Bauprozess erfordert heute ein enormes Fachwissen. Tendenziell war der Bewilligungsaufwand enorm höher, weil Private, bedingt durch Unkenntnis oder schlicht fehlendem Bewusstsein, den Bewilligungsprozess für Bauten und Anlagen verlangsamt und verkompliziert haben.

Auch unser Brandschutzfachmann Kurt von Rickenbach hat im Frühling seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten. Für seine geleisteten Dienste danken wir ihm herzlich und wünschen ihm für den



Das neue Einsatzleitfahrzeug Kolin 9 vor der Auslieferung.



Moderner, neuer Schlauchverlegeanhänger.

neuen Lebensabschnitt nur das Beste. Seine Nachfolge hat Ralf Bundi im April 2020 übernommen. Wir wünschen ihm alles Gute für seine Ausübung als Brandschutzfachmann.

Beschaffungen

Im Berichtsjahr konnte der Ersatz für unser Einsatzleitfahrzeug Kolin 9, in Form eines Mercedes Sprinter der Firma Kurt Rüegg AG, in Empfang genommen werden. Ein kleines und äusserst kompaktes Fahrzeug mit sehr viel digitaler Technik. Ebenfalls konnte der Ersatz des Schlauchverlegeanhängers 110 zusammen mit der Firma

Brändle AG aus Wängi vorgenommen werden. Bereits sind unter der Leitung von Markus Müller wieder zwei weitere Arbeitsgruppen aktiv. Es geht um die Ersatzbeschaffung des Rettungsbootes Kolin 10 und der beiden Pikettoffiziersfahrzeuge Kolin 7/8.

Zug, im Dezember 2020

**Leiter Feuerwehramt
Daniel Jauch**

Personelles

Austretende mit Verdienst

Thomas Horat

Thomas Horat verlässt nach 25 Jahren Feuerwehrdienst die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zug. 1996 trat Thomas Horat der FFZ dem 1. Löschzug bei. Er absolvierte die verschiedenen Grundkurse und nach Abschluss des Rekrutenjahres wurde er 1997 in die FFZ aufgenommen und direkt zum Gefreiten befördert. Nach dem absolvierten Kantonalen Gruppenführerkurs wurde er 1998 zum Korporal befördert und übernahm im Korps die Funktion des Gruppenführers. Thomas war und ist ein Macher und somit bald überall ein gefragter Feuerwehrmann. Im Jahr 2000 besuchte Thomas den Grundkurs für Offiziere der GVZG und im 2002 erfolgte die Beförderung zum Leutnant. Von 2002 bis 2008 war er stolzer Chef des ersten Löschzugs der FFZ. In den folgenden Jahren führte er bis 2015 die Formation Technischer Zug. 2006 startete Thomas mit dem Basis-Instruktorenkurs in Balsthal seine Instruktoren-Laufbahn bei der GVZG. Es folgten 2007 der Führungskurs Taktik 1 und im 2008 der Atemschutzinstruktionskurs ebenfalls in Balsthal. 2009 schloss Thomas diese Ausbildungsserie mit dem Kurs «Führung Grossereignisse» in Sursee ab. An der Generalversammlung 2009 wurde er zum Hauptmann befördert und übernahm als neuer Vizekommandant die Führung der 1. Kompanie. Seit 2003 bis heute stand uns Thomas auch als Pikett-offizier und Einsatzleiter zur Verfügung. Bis zu seinem Austritt war er aktiver Atemschutzgeräteträger, Mitglied des Technischen Zuges und Motorfahrer. Im Jahre 2008 wurde Thomas für 1000 Einsätze geehrt. Für 2000 Einsätze dann im 2018. Kolin 69 beendet seine Feuerwehrkarriere mit fast 2500 Einsätzen. Immer konnten wir auf seine Erfahrung und sein grosses Wissen in vielen Bereichen zählen.

Edgar Blum

Edgar Blum verlässt nach 41 Jahren Feuerwehrdienst die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zug. 1980 trat Edgar der FFZ dem Styger Rettungskorps bei. Er absolvierte die

verschiedenen Grundkurse und nach Abschluss des Rekrutenjahres wurde er 1981 in die FFZ aufgenommen. 1986 besuchte er als Gefreiter den Kantonalen Gruppenführerkurs und übernahm im Korps die Funktion des Gruppenführers. Edgar ist und war immer ein Allrounder und somit überall anzutreffen; so auch schon bald im Strahlrohrteam. 1989 machte Edgar sein Hobby beziehungsweise seine Leidenschaft zum Beruf. Er trat in der damaligen Adjutantur die Stelle als Materialwart an. Die Beförderung zum Wachtmeister erfolgte 1996, zum Feldweibel 1998. In dieser Funktion wurde er dann auch als Logistiker an den GVZG-Kursen eingesetzt. Im Jahre 2000 wurde Edgar zum Fachinstruktor Material der GVZG ernannt und somit zum Adjutant Unteroffizier der GVZG befördert. Nichts aber auch gar nichts war ihm zu viel. Edgar organisierte alles und vieles mehr zu Gunsten einer perfekten Ausbildung. Immer mit dem nötigen Schalk. Bereits im Jahre 2004 wurde Edgar für 1000 Einsätze geehrt. Für 2000 Einsätze dann im 2010. Edgar beendet seine Feuerwehrkarriere mit über 2500 Einsätzen. Es gibt wohl keinen aktiven AdF, dessen Einsatzbekleidung nicht von Edgar ausgemessen wurde.

Kurt von Rickenbach

Mit Kurt «Kudi» von Rickenbach verlässt ein sehr aktiver Kamerad die Feuerwehrbühne. Mit 42 Dienstjahren und knapp 1500 geleisteten Ernstfalleinsätzen gehört Kudi zu den langjährigsten und zuverlässigsten Feuerwehrkameraden. In verschiedenen Bereichen hat er sich dienstlich

ausbilden lassen. In den Formationen Chemiewehr, Elektrodienst, Technischer Zug, FUST und Korpsmotorfahrer war Kudi an vorderster Front dabei und hat sein Können unter Beweis gestellt. Wenn es für eine Übungsvorbereitung oder zur Bedienung der ASUA einen Freiwilligen gebraucht hat, war sich Kudi nie zu schade und half mit.

Auch vereinlich war Kudi überall anzutreffen, wo es etwas zu tun gab: Sei es am Zuger Seefest, am Schmutzigen Donnerstag in der Gasschutzkorps-Beiz, am traditionellen Raclette-Essen nach der letzten Korpsübung. Er war langjähriges FFZ-Vorstandsmitglied als Beisitzer und Fahnenträger. Auch diverse Reisen und Anlässe, sowie nicht zu vergessen das sehr genau geführte Inventar im Q4, tragen die Handschrift von Kudi.

Markus Luthiger

Markus Luthiger trat im Jahr 2009, vor 12 Jahren, dem 1. Löschzug bei. In der FFZ war er in verschiedenen Spezialformationen (Atemschutz, Technischer Zug als Spezialretter) und vereinlich tätig. In seiner Dienstzeit hat er über 500 Ernstfalleinsätze für die FFZ geleistet. Die vergangenen elf Jahre amtierte er als Aktuar und 1er-Reise-Organisator des 1. Löschzuges. Überdies amtierte er vier Jahre im Vorstand der FFZ als Sekretär. Bei den legendären 1er-Theateraufführungen waltete er immer als zuverlässiger Souffleur. Markus hat seinen Austritt bereits beim Unterschreiben des Eintrittsformulars bekanntgemacht: «Wenn ich 50 Jahre alt bin, werde ich austreten.»



Thomas Horat



Edgar Blum



Kurt von Rickenbach



Markus Luthiger



Seerettungseinsatz auf dem Gemeindegebiet Cham.



Ölwehreinsatz auf der Lorze in Cham.



Tierrettung an der Baarerstrasse in Zug.



Brand Pressmulde an der Äusseren Güterstrasse in Zug.



Das Team des Feuerwehramts posiert nach dem Vorbild der Fernsehserie «Chicago Fire».

Personelles

Mutationen

Mitgliederaufnahmen an der GV 2021

Korps	Grad	Name/Vorname	Jahrgang
1. Lz	Sdt	Heile Jens	1968
1. Lz	Sdt	Rösselet Nick	1997
2. Lz	Sdt	Käslin Paul	1986
2. Lz	Sdt	Krummenacher Marcel	1995
GS	Sdt	Hofer Sascha	1994
MSK	Sdt	Hafner Christa	1974
MSK	Sdt	Wyrsch Alexander	1993
RK	Sdt	Lemaitre Nicolas	1979
RK	Sdt	Löschnigg Roman	1986
RK	Sdt	Meier Fabian	1993
VK	Sdt	Nussbaum Kevin	1989
VK	Sdt	Piccolo Alessio	1999
GS	Sdt	Bundi Ralf	1978

Neuaufnahmen: Total 13 Feuerwehrangehörige

Austritte per GV 2021

Korps	Grad	Name/Vorname	Jahrgang	Dj
Dienste	Wm	Helbling Daniel	1982	16
Dienste	Fw	Blum Edgar	1956	41
GS	Sdt	von Rickenbach Kurt	1956	42
Kdo	Hptm	Horat Thomas	1966	25
1. Lz	Sdt	Luthiger Markus	1970	12
VK	Sdt	Iten Tatjana	1995	2
VK	Sdt	Waltisberg Perla	1977	10
RK	Sdt	Sanchez Dann Felipe	1986	6
VK	Sdt	Züblin Dominik	1991	6
3. Lz	Sdt	Keller Robert	1986	12
GS	Sdt	Kirsch Marc	1982	7

Austritte: Total 11 Feuerwehrangehörige

Austritte während dem Jahr

Korps	Grad	Name/Vorname	Jahrgang	Dj
3. Lz	Sdt	Emmer Valentina	1983	1
Stab	Oblt	Michalk Sarah (†)	1985	10
3. Lz	Sdt	Adjodha Suncha	1978	2
3. Lz	Sdt	Voide Colin	2000	1
VK	Sdt	De Freitas Rui	1995	8
1. Lz	Sdt	Hudak Robert	1981	2

Austritte: Total 6 Feuerwehrangehörige

Personelles

Mutationen

Mutationen / Mitgliederbestand per Generalversammlung 2021

Korps	Bestand AdFFZ 2020	Mitgliederaufnahmen per GV 2021 (*)	Zugänge		Abgänge			Bestand AdFFZ per GV 2021 (**)
			Übertritte aus anderen Korps (intern)	Neuanmeldungen 2021	Austritte per GV 2021 inkl. Nichtaufnahmen	Austritte während dem Jahr inkl. Nichtaufnahmen	Übertritte in andere Korps (intern)	
Kommando	5		1		1			5
Stab	11		4			1	1	13
Dienste (***)	7			3	2			8
1. Löschzug	16	2			1	1		14
2. Löschzug	11	2		1				12
3. Löschzug/Verkehrskorps	13		9	1	1	3		19
Verkehrskorps	14	2			3	1	10	0
Gasschutzkorps	25	2		6	2		1	28
Rettungskorps	19	3		4	1		1	21
Motorspritzen- und Ölwehrkorps	17	2		3			1	19
Total	138	13	14	18	11	6	14	139

(*) im Bestand AdFFZ 2020 enthalten

(**) inkl. Neuanmeldungen 2021

(***) MA Feuerwehr / MWD / FUST

Jugendfeuerwehr-Aufnahmen an der GV 2021

Korps	Name/Vorname	Jahrgang
JFW	Ramensperger Jan	2007
JFW	Rogenmoser Julia	2005
JFW	Rogenmoser Amanda	2008
JFW	Lieb Severin	2007
JFW	Krähenbühl Alex	2004
JFW	Heggin Flavia	2008
JFW	Feierabend Jonas	2006
Neuaufnahmen: Total 7 Mitglieder Jugendfeuerwehr		

Jugendfeuerwehr Austritte per GV und unter dem Jahr

Korps	Name/Vorname	Jahrgang	Dj
JFW	Strasser Nayara	2005	0
JFW	Kryeziu Irena	2007	0
JFW	Castillo Juan Vicente	2003	2
Austritte: Total 3 Mitglieder Jugendfeuerwehr			

In memoriam

Oblt Sarah Michalk

3. Mai 1985 – 10. Mai 2020



Aktivmitglied im Styger Rettungskorps der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zug, Leiterin der Jugendfeuerwehr der FFZ und Angehörige des Stabs FFZ

Seit Januar 2011 war Sarah Mitglied des Styger Rettungskorps der FFZ. Ihr Interesse und die Freude den Menschen in Not zu helfen, zeigte sie mit ihrem grossen und vielseitigen Einsatz als Feuerwehrfrau. Mit Begeisterung liess sie sich

im Feuerwehrdienst und in verschiedenen Formationen ausbilden: Dazu gehörten der Atemschutz, die Chemiewehr und der Technische Zug. Sie war auch Korpsmotorfahrerin und Spezialretterin. Als Kadermitglied lehrte sie als motivierte und sehr kompetente Ausbilderin ihren Feuerwehrkameradinnen und -kameraden das Feuerwehrhandwerk. Bei über 350 geleisteten Ernstfalleinsätzen war Sarah oft an vorderster Front anzutreffen.

Auch der Feuerwehr Nachwuchs lag ihr besonders am Herzen. Ab 2014 gehörte sie dem Kader der Jugendfeuerwehr an, die sie ab 2019 als Leiterin mit grossem Einsatz und Freude führte. In dieser Funktion wurde sie als erste Frau der FFZ zum Oberleutnant befördert.

Mit ihrer freundlichen und aufgestellten Art und Weise war Sarah immer guter Laune. Die Zusammenarbeit mit ihr, sei es im Ernstfall oder im Übungsdienst, war hervorragend. Auch als sie von ihrer Krankheit wusste, zeigte sie stets ein sympathisches Lächeln.

Sarah war eine hochmotivierte, junge Feuerwehroffizierin mit sehr viel Fach- und noch viel mehr Sozialkompetenz verbunden mit viel Charme.

Eine Kämpferin und ein Vorbild, die trotz ihrer schweren Krankheit mit viel Zuversicht durchs Leben ging.

Liebe Sarah, du bleibst immer in unseren Herzen. Wir werden dich als liebenswerte Feuerwehrkameradin in allerbesten Erinnerung behalten.

Deine Kameradinnen und Kameraden des Styger Rettungskorps

Ernst Iten-Dobler

5. August 1937 – 19. Juli 2020

Ehrenmitglied FFZ



Am 19. Juli 2020 ist unser Ehrenmitglied Ernst Iten-Dobler für immer von uns gegangen.

Ernst Iten-Dobler wurde 1937 geboren. 1963 trat er dem 5. Löschzug der FFZ bei und durchlief verschiedene Stationen. Unter anderem wechselte er 1977 zum Stab und wurde zudem 1978 zum Wachtmeister sowie 1982 zum Feldweibel befördert.

Nach 30 Jahren bei der Feuerwehr gab Ernst seinen Austritt aus dem aktiven Feuerwehrdienst. Für seinen langjährigen Einsatz sowie sein treues Engagement für die Feuerwehr wurde er 1993 mit der Ehrenmitgliedschaft der FFZ geehrt.

Wir werden Ernst ein ehrendes Andenken bewahren.

Klemenz Weiss-Ebnöther

1. Dezember 1927 – 1. Oktober 2020

Ehrenmitglied FFZ und 4. Löschzug



Am 1. Oktober verstarb unser geschätzter Feuerwehrkamerad, Klemenz Weiss-Ebnöther, im 93. Altersjahr.

Klemenz war während 27 Jahren, von 1946–1973, aktives Feuerwehrmitglied der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zug. Zuerst beim Löschzug Zugerberg und anschliessend beim 4. Löschzug. Während der ganzen Zeit leistete er seinen Dienst vom pflichtbewussten Soldaten bis zum Wachtmeister. Alle schätzten seine kameradschaftliche und stets aufgeschlossene Art sehr. Klemenz bekam 1971 das Kantonale Veteranenabzeichen und 1973 wurde er vom 4. Löschzug und von der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zug mit der Ehrenmitgliedschaft geehrt.

Wir schätzten seine Freundschaft und Sympathie, wie auch seine stets aufgeschlossene und humorvolle Art. Klemenz werden wir in bester Erinnerung behalten.

Alte 4i Garde, 4. Löschzug FFZ

Urs Aschwanden**5. Oktober 1953 – 21. Dezember 2020**

Ehrenmitglied FFZ und des Motorspritzen- und Oelwehrkorps



Unser geschätzter Kamerad und Ehrenmitglied Urs «Aschi» Aschwanden erlag am 21. Dezember 2020 im Alter von 67 Jahren den Folgen seiner Krankheit. Aschi kam 1987, als er bereits sieben Jahre bei der Feuerwehr Baar Dienst geleistet hatte, zur FFZ und zum MSK. Bereits 1988 absolvierte er den Einführungskurs Motorfahrer und blieb dieser Formation bis zu seinem Austritt aus der FFZ im Jahre 2013 treu. In seinen 26 aktiven Dienstjahren war er ab 2011 auch Rettungsfahrer und ab 2012 Mitglied der Öl-/Chemiewehr sowie ABC-Kantonsexperte. Eine Kaderlaufbahn hatte ihn nicht interessiert, er fühlte sich als Soldat am wohlsten.

Erst das Rauchverbot in den Fahrzeugen der FFZ konnte Aschi dazu bewegen, den aktiven Dienst aufzugeben. Ab 2013, nach seiner Aktivzeit, hielt er den Kontakt zu den aktiven und ehemaligen Kameraden aufrecht und war ein von allen geschätztes Ehrenmitglied des MSK und der FFZ. Auch hat er sich in der IG für den Erhalt alter Gerätschaften engagiert.

Wir werden seine offene Art, seinen Optimismus und seinen Schalk vermissen. Die Geschichten, die wir mit Aschi erlebt oder von ihm gehört haben, werden uns in guter Erinnerung bleiben.

Eduard Leuenberger**5. Juli 1932 – 29. Dezember 2020**

Ehrenmitglied FFZ und 2. Löschzug



Am 29. Dezember verstarb unser geschätzter Feuerwehrkamerad Eduard «Edi» Leuenberger, im 88. Altersjahr.

Edi war 32 Jahre Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zug. Der FFZ ist er 1952 beigetreten. Bei seinem Austritt 1984 ernannte ihn die FFZ-Generalversammlung zum Ehrenmitglied. 1972 wurde er zum Leutnant befördert und übernahm die Führung des 2. Löschzugs, die er zwölf Jahr innehatte. 1976 erfolgte die Beförderung zum Oberleutnant. Stets engagiert und versiert überzeugte er mit seiner Leistung und wurde von seinen Kameraden dafür gelobt. Er war immer gesellig und umgänglich. Seine Kollegialität wurde sehr geschätzt. Wir werden Edi in bester Erinnerung behalten.

Deine Kameraden vom 2. Löschzug FFZ

Richard Hager**13. Mai 1929 – 26. Dezember 2019**

Unser Ehrenmitglied und 1er-Veteran Richard Hager ist am 26. Dezember 2019 für immer von uns gegangen.

Richard Hager wurde 1929 geboren. 1961 trat er dem 1. Löschzug der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zug bei. Er war immer ein hilfsbereiter Kamerad. Im Januar 1977 gab er den Austritt aus dem aktiven Feuerwehrdienst bekannt. Er war Urkunden-träger der FFZ. Für seinen langjährigen Einsatz wurde er beim Austritt mit der Ehrenmitgliedschaft im 1. Löschzug belohnt. Auch nach seinem Austritt war er an zahlreichen Anlässen der Feuerwehr ein gern gesehener Gast.

Wir werden Richard Hager ein ehrendes Andenken bewahren.

Kurt von Rotz**29. August 1944 – 6. Februar 2020**

Ehrenmitglied FFZ und des Gasschutzkorps

In diesem Jahr mussten wir leider von unserem geschätzten Kameraden Kurt von Rotz Abschied nehmen.

Kurt trat 1970 dem damaligen Kreislaufgeräte-Korps bei. In seinen 13 Dienstjahren liess er sich zum Gruppenführer ausbilden. Im Vereinsleben war Kurt immer für einen Spass zu haben und genoss es, die Zeit mit seinen Feuerwehrkameraden zu verbringen.

Lieber Kurt, wir werden dich in bester Erinnerung behalten.

Deine Kameraden vom Gasschutzkorps

Hans Hartlieb**8. April 1923 – 2. Mai 2020**

Ehrenmitglied FFZ und des Gasschutzkorps

Leider mussten wir in diesem Jahr von unserem geschätzten Kameraden Hans Hartlieb Abschied nehmen.

Hans trat 1953 dem damaligen Kreislaufgeräte-Korps bei. In seinen 17 Dienstjahren war er immer ein zuverlässiger und gewissenhafter Kamerad.

Lieber Hans, wir werden dich in bester Erinnerung behalten.

Deine Kameraden vom Gasschutzkorps

Finanzen

Jahresrechnung 2020

Erfolgsrechnung		Aufwand in CHF	Ertrag in CHF
Auszahlungen Verein		66 600.00	
Generalversammlung		33 048.90	
Verschiedenes Verein		67 601.85	
Beitrag Behörden			138 794.10
Diverse Spenden + Erträge			29 091.50
Erfolg		167 250.75	167 885.60
		634.85	
		167 885.60	167 885.60
Bilanz		Aktiven in CHF	Passiven in CHF
Zuger Kantonalbank, Zug (Kontokorrent)		214 784.21	
Passive Rechnungsabgrenzung			2 000.00
Rückstellung GV und Projekte			32 000.00
Rückstellung 150 Jahre			110 000.00
Vereinsvermögen 2019	70 149.360		
Vermögenszunahme 2020	634.85		70 784.21
		214 784.21	214 784.21

Zug, 31. Dezember 2020

Der Kassier
Remo Meyer

Revisionsbericht 2020

In Ausübung des uns von der Generalversammlung übertragenen Mandates haben wir die Jahresrechnung 2020 der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zug geprüft.

Durch zahlreiche Stichproben der uns vorgelegten Belege haben wir uns von der Vollständigkeit und Richtigkeit der getroffenen Buchungen überzeugen können. Die ausgewiesenen Aktiven wurden durch die entsprechenden Kontoauszüge und Saldobestätigungen belegt.

Die Jahresrechnung per 31. Dezember 2020 schliesst mit einer Vermögenszunahme von CHF 634.85 ab. Das ausgewiesene Vereinsvermögen beträgt CHF 70 784.21.


Wir beantragen daher der Generalversammlung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen, dem Kassier, Remo Meyer, für seine vorzügliche Leistung den besten Dank auszusprechen und ihm wie auch dem gesamten übrigen Vorstand der FFZ Décharge zu erteilen.

Zug, 31. Dezember 2020

Die Rechnungsrevisoren



Daniel Zurfluh
Gasschutzkorps



Roland Föhn
Styger Rettungskorps

Ernstfallübersicht

Nr.	Datum	Zeit	Einsatzadresse	Ereignis	Alarmierung
1	02.01.20	18.52	Baarerstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Feuchtigkeitseinwirkung	Nacht 3
2	03.01.20	00.05	Baarerstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Technischer Defekt	Nacht 3
3	03.01.20	17.37	General-Guisan-Strasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Technischer Defekt	Tag 1
4	03.01.20	23.59	Zählerweg, Zug	BMA / Auslösungsgrund Sprinkleralarm	Nacht 3
5	04.01.20	00.08	Meisenbergstrasse, Oberwil b. Zug	BMA / Auslösungsgrund Handfeuermelder	Nacht 3
6	04.01.20	00.30	Blasenbergweidstrasse, Zugerberg	Brand	Aus Einsatz
7	05.01.20	22.00	Chamerstrasse, Zug	Brand	Nacht 3 / AS / VD
8	05.01.20	22.40	Seestrasse, Cham	Stützpunkteinsatz Drehleiter	Rttg-Fhr
9	06.01.20	02.15	Baarerstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Handfeuermelder	Nacht 3
10	06.01.20	21.43	Räbmatt, Oberwil b. Zug	Fehlalarm	Nacht 1 / AS / VD
11	07.01.20	02.57	Bahnhofplatz, Zug	Wasserwehr	Nacht 1
12	08.01.20	13.16	Industriestrasse, Steinhausen	Stützpunkteinsatz Drehleiter	Rttg-Fhr / VD
13	15.01.20	15.28	Industriestrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Rauchentwicklung	Tag 1
14	17.01.20	16.47	Müliloch, Unterägeri	Unterstützung Partnerorganisation	Pi-Of / Ab FwG
15	19.01.20	18.38	Am Rainbach, Baar	Chemiewehr	Pi-Of / Einzelaufgebot
16	21.01.20	14.41	Sinserstrasse, Cham	Strassenrettung	TechZ
17	21.01.20	15.30	Goldermattenstrasse, Steinhausen	Unterstützung Partnerorganisation	Rttg-Fhr
18	24.01.20	10.02	Unter Altstadt, Zug	BMA / Auslösungsgrund Wartungsarbeiten	Tag 2
19	25.01.20	13.37	Baarerstrasse, Zug	Gasgeruch	Pi-Of
20	25.01.20	14.40	Zählerweg, Zug	BMA / Auslösungsgrund Sprinkleralarm	Nacht 3
21	28.01.20	12.31	Mülilmattweg, Oberwil b. Zug	Brand	Tag 1
22	28.01.20	16.55	Postplatz, Zug	Technische Hilfeleistung	Pi-Of / Ab FwG
23	29.01.20	15.08	St.-Johannes-Strasse, Zug	Brand	Tag 1
24	29.01.20	18.35	Letzistrasse, Zug	Unterstützung Partnerorganisation	Rttg-Fhr
25	31.01.20	07.46	Schönbüel, Edlibach	Stützpunkteinsatz Drehleiter	Rttg-Fhr
26	04.02.20	03.47	Bibersee, Cham	Mehrfachereignis / Sturm Petra	TechZ
27	04.02.20	03.56	Baarerstrasse, Zug	Mehrfachereignis / Sturm Petra	Aus Einsatz
28	04.02.20	07.05	Zugerbergstrasse, Zug	Mehrfachereignis / Sturm Petra	Tag 2
29	04.02.20	07.25	Im Rank, Zug	Mehrfachereignis / Sturm Petra	Aus Einsatz
30	06.02.20	11.40	Bootshafen, Zug	Technische Hilfeleistung	Ab FwG
31	10.02.20	08.24	Chamerstrasse, Zug	Mehrfachereignis / Sturm Sabine	Pi-Of / Ab FwG
32	10.02.20	08.30	Theilerstrasse, Zug	Mehrfachereignis / Sturm Sabine	Aus Einsatz
33	10.02.20	08.52	Autobahn, Baar	Mehrfachereignis / Sturm Sabine	Tag 1 / VD / Rttg-Fhr
34	10.02.20	11.22	Kolinplatz, Zug	Mehrfachereignis / Sturm Sabine	Rttg-Fhr
35	10.02.20	13.13	Aabachstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Fehlmanipulation	Tag 1
36	11.02.20	23.55	Oberwiler Kirchweg, Zug	BMA / Auslösungsgrund Telefonausfall	Nacht 3
37	12.02.20	00.00	Ahornstrasse, Zug	Pikettstellung Telefonausfall	Aus Einsatz
38	13.02.20	05.47	Industriestrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Abgase	Nacht 3
39	14.02.20	09.05	Baarerstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Fehlmanipulation	Tag 1
40	17.02.20	19.13	Baarerstrasse, Zug	Brand	Nacht 1 / AS / VD
41	19.02.20	21.56	Hertistrasse, Zug	Technische Hilfeleistung	Pi-Of

Nr.	Datum	Zeit	Einsatzadresse	Ereignis	Alarmierung
42	21.02.20	11.26	Zählerweg, Zug	BMA / Auslösungsgrund Bauarbeiten	Tag 2
43	22.02.20	15.12	Zugersee, Zug	Technische Hilfeleistung See	Seerettung
44	24.02.20	10.31	Riedpark, Zug	Brand	Tag 1 / AS / VD
45	24.02.20	23.07	Rigiparkplatz, Zug	Rauchentwicklung	Nacht 2
46	25.02.20	14.15	Vorstadt, Zug	Wasserwehr	Ab FwG
47	25.02.20	15.00	Riedmatt, Zug	Folgeeinsatz Brand Riedpark	Pi-Of / Ab FwG
48	26.02.20	13.22	Autobahn, Rotkreuz	Ölwehr	Tag 1 / VD
49	27.02.20	13.57	Baarerstrasse, Zug	Wasserwehr	Tag 1
50	01.03.20	15.12	Edlibach, Chälénhof	Personenrettung	TechZ
51	05.03.20	19.45	Zählerweg, Zug	BMA / Auslösungsgrund Kochgut	Nacht 3
52	05.03.20	21.09	Aabachstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Bastelarbeit	Nacht 3
53	07.03.20	17.12	Bundesplatz, Zug	BMA / Auslösungsgrund Wasserdampf	Nacht 3
54	12.03.20	09.12	Baarerstrasse, Zug	Brand	Tag 1
55	14.03.20	19.39	Gubelstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Kochgut	Nacht 1
56	15.03.20	14.26	Zugerberg, Zug	Brand	Nacht 1 / Lz Zugerberg
57	15.03.20	18.28	Sennweid, Steinhausen	Stützpunkteinsatz Drehleiter	Rttg-Fhr
58	16.03.20	14.14	Industriestrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Wartungsarbeiten	Tag 2
59	16.03.20	17.04	Zugersee, Buonas	Personenrettung Zugersee	Seerettung
60	17.03.20	18.22	Zugersee, Dersbach / Hünenberg	Personenrettung Zugersee	Seerettung
61	20.03.20	08.12	Goldermattenstrasse, Steinhausen	Unterstützung Partnerorganisation	TechZ
62	21.03.20	11.44	Ägerisaumweg, Zug	Technische Hilfeleistung	Pi-Of
63	22.03.20	19.43	Bahnhof, Zug	Liftrrettung	TechZ
64	23.04.20	01.07	Chollerstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Sprinkleralarm	Nacht 2
65	23.03.20	08.35	Nidfuren, Zug	Stützpunkteinsatz Drehleiter	Rttg-Fhr
66	23.03.20	16.45	Baarerstrasse, Zug	Brand	Tag 1 / AS / VD
67	26.03.20	13.09	Mülimatt, Oberwil	BMA / Auslösungsgrund Fehlmanipulation	Tag 1
68	29.03.20	04.50	Heubodenhütte, Holzhäusern	Stützpunkteinsatz Drehleiter	Rttg-Fhr
69	29.03.20	10.19	Landsgemeindeplatz, Zug	BMA / Auslösungsgrund Bauarbeiten	Nacht 3
70	01.04.20	08.40	An der Lorze, Zug	Rauchgeschmack	Pi-Of
71	04.04.20	17.56	Bahnhofplatz, Zug	BMA / Auslösungsgrund Kochgut	Nacht 1
72	06.04.20	23.38	Metallstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Verneblungsanlage	Nacht 2
73	09.04.20	19.15	General-Guisan-Strasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Technischer Defekt	Nacht 2
74	10.04.20	11.45	Bahnhofplatz, Zug	BMA / Auslösungsgrund Backofendampf	Nacht 2
75	14.04.20	09.32	Chamerstrasse, Hünenberg	Stützpunkteinsatz Drehleiter	Rttg-Fhr
76	14.04.20	19.57	Unter Altstadt, Zug	Liftrrettung	TechZ
77	17.04.20	17.00	Frauensteinmatt, Zug	BMA / Auslösungsgrund Technischer Defekt	Tag 2
78	18.04.20	12.24	Bahnhofplatz, Zug	BMA / Auslösungsgrund Backofendampf	Nacht 3
79	18.04.20	18.20	Luzernerstrasse, Cham	Stützpunkteinsatz Drehleiter	Rttg-Fhr
80	22.04.20	13.52	Metallstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Sprinkleralarm	Tag 1
81	25.04.20	17.15	Wilbrunnenstrasse, Oberägeri	Unterstützung Partnerorganisation	TechZ
82	27.04.20	11.14	Bahnhofplatz, Zug	BMA / Auslösungsgrund Bauarbeiten	Tag 2
83	27.04.20	18.54	Seeplatz, Oberägeri	Unterstützung Partnerorganisation	TechZ
84	29.04.20	03.01	Haldenhof, Rotkreuz	Stützpunkteinsatz Drehleiter	Rttg-Fhr
85	29.04.20	08.46	Poststrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Bauarbeiten	Tag 2
86	01.05.20	07.49	Baarerstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Sprinkleralarm	Tag 2
87	04.05.20	09.18	Autobahn, Cham	Technische Hilfeleistung	Pi-Of / Ab FwG
88	05.05.20	12.24	Zählerweg, Zug	BMA / Auslösungsgrund Handfeuermelder	Tag 1
89	05.05.20	16.50	Lorze, Cham	Ölwehr	Tag 1
90	06.05.20	13.57	Hinterbergstrasse, Steinhausen	Stützpunkteinsatz Drehleiter	Rttg-Fhr

Nr.	Datum	Zeit	Einsatzadresse	Ereignis	Alarmierung
91	06.05.20	14.15	Lorze, Cham	Ölwehr Folgeeinsatz 1 von Einsatz Nr. 89	Einzelaufgebot
92	08.05.20	01.21	Artherstrasse, Zug	Wasserwehr	Nacht 3
93	09.05.20	16.30	Baarerstrasse, Zug	Liftrrettung	TechZ
94	10.05.20	13.45	Ahornstrasse, Zug	Unterstützung Partnerorganisation	Pi-Of / Ab FwG
95	11.05.20	05.50	Oberbodenstrasse, Oberwil b. Zug	Mottbrand auf Spielplatz	Nacht 3
96	11.05.20	12.15	Lorze, Cham	Ölwehr Folgeeinsatz 2 von Einsatz Nr. 89	Einzelaufgebot
97	17.05.20	13.12	Zugerbergtrail, Zug	Unterstützung Partnerorganisation	TechZ
98	17.05.20	17.49	Friedhof, Zug	Personenrettung	TechZ
99	22.05.20	17.15	Grienbachstrasse, Zug	Brand	Tag 1 / AS / VD
100	22.05.20	17.23	Meisenbergstrasse, Oberwil b. Zug	BMA / Auslösungsgrund Handfeuermelder	Tag 1
101	23.05.20	20.38	Brüggli Unterführung, Zug	Technische Hilfeleistung	Pi-Of
102	25.05.20	11.27	Zugersee, Immensee	Technische Hilfeleistung See	Seerettung
103	26.05.20	12.52	Ahornstrasse, Zug	Pikettstellung Telefonausfall	Pi-Of / ab FwG
104	27.05.20	07.21	Hammergut, Cham	Stützpunkteinsatz Drehleiter	Rttg-Fhr / AS
105	28.05.20	11.08	Schöneegg, Zug	Liftrrettung	TechZ
106	29.05.20	11.41	Dersbach, Cham	Technische Hilfeleistung See	Seerettung
107	29.05.20	11.45	Bootssteg Kreuz, Oberwil b. Zug	Personenrettung Zugersee	Seerettung
108	30.05.20	18.00	Chollerstrasse, Zug	Brand Hecke	Nacht 3
109	30.05.20	22.29	Ägeristrasse, Zug	Unterstützung Partnerorganisation	TechZ
110	31.05.20	08.34	Hasenbergstrasse, Steinhausen	Unterstützung Partnerorganisation	Rttg-Fhr
111	01.06.20	03.51	Bundesplatz, Zug	Brand Abfalleimer	Nacht 3
112	03.06.20	16.56	Oberwiler Kirchweg, Zug	Brand Baum	Tag 1
113	03.06.20	16.59	Zugersee, Zug	Seerettung	Seerettung
114	05.06.20	01.25	Himmelrich, Baar	Stützpunkteinsatz Drehleiter	Rttg-Fhr
115	05.06.20	08.20	Baarerstrasse, Zug	Tierrettung	Ab FwG
116	07.06.20	18.13	Rothusmatt, Zug	Grillbrand	Nacht 1
117	09.06.20	22.07	Hofstrasse, Zug	Technische Hilfeleistung	Pi-Of / Ab FwG
118	10.06.20	09.14	Gotthardstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Fehlmanipulation	Tag 2
119	12.06.20	20.17	Zugersee, Cham	Personenrettung Zugersee	Seerettung
120	12.06.20	21.11	Zugersee, Cham	Personenrettung Zugersee	Seerettung
121	13.06.20	17.45	Zugersee, Walchwil	Personenrettung Zugersee	Seerettung
122	15.06.20	08.15	Ägerisee, Oberägeri	Gewässerverschmutzung	Tag 1 / Seerettung
123	15.06.20	14.10	General-Guisan-Strasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Gasalarm	Tag 1
124	15.06.20	16.16	Industriestrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Bauarbeiten	Tag 1
125	15.06.20	20.32	Hammergut, Cham	Stützpunkteinsatz Drehleiter	Rttg-Fhr / AS
126	16.06.20	17.30	Chamerstrasse, Zug	Rauchentwicklung	Tag 1
127	17.06.20	08.01	Landhausstrasse, Baar	BMA / Auslösungsgrund Wasserdampf	Tag 1
128	18.06.20	09.37	Seestrasse, Zug	Unterstützung Partnerorganisation	Rttg-Fhr
129	18.06.20	19.30	Hertizentrum, Zug	Wasserwehr	Pi-Of
130	19.06.20	10.55	Riedpark, Zug	BMA / Auslösungsgrund Technischer Defekt	Tag 1
131	19.06.20	19.07	Weinbergstrasse, Zug	Rauchentwicklung	Nacht 3 / AS / VD
132	23.06.20	14.55	Birkenmatt, Rotkreuz	Unterstützung Partnerorganisation	Rttg-Fhr
133	28.06.20	09.03	Bahnhofplatz, Zug	BMA / Auslösungsgrund Backofendampf	Nacht 1
134	28.06.20	15.39	Ratenstrasse, Oberägeri	Unterstützung Partnerorganisation	TechZ
135	01.07.20	17.30	Zugersee, Walchwil	Technische Hilfeleistung See	Seerettung
136	01.07.20	18.37	Zugersee, Cham	Technische Hilfeleistung See	Seerettung
137	02.07.20	06.35	Chamerstrasse, Hünenberg	Stützpunkteinsatz Drehleiter	Rttg-Fhr
138	02.07.20	13.57	Zugersee, Zug	Technische Hilfeleistung See	Seerettung
139	02.07.20	15.35	Bundesplatz, Zug	BMA / Auslösungsgrund Wasserdampf	Tag 1

Nr.	Datum	Zeit	Einsatzadresse	Ereignis	Alarmierung
140	03.07.20	13.29	Riedmatt, Zug	Technische Hilfeleistung	Ab FwG
141	05.07.20	08.02	Frauensteinmatt, Zug	BMA / Auslösungsgrund Reinigungsarbeiten	Nacht 2
142	06.07.20	13.14	Bahnhofplatz, Zug	BMA / Auslösungsgrund Kochgut	Tag 2
143	06.07.20	14.19	Bösch, Hünenberg	Stützpunkteinsatz Drehleiter	Rttg-Fhr
144	07.07.20	16.30	Bahnhofstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Handfeuermelder	Tag 2
145	10.07.20	03.07	Tirolerweg, Zug	Wasserwehr	Pi-Of
146	10.07.20	14.28	Industriestrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Technischer Defekt	Tag 2
147	11.07.20	14.37	Niederwil, Cham	Stützpunkteinsatz Drehleiter	Rttg-Fhr
148	12.07.20	13.20	Zugersee, Zug	Personenrettung Zugersee	Seerettung
149	12.07.20	13.40	Zugersee, Cham	Technische Hilfeleistung See	Aus Einsatz
150	12.07.20	18.43	Bahnhofplatz, Zug	Liftrrettung	TechZ
151	14.07.20	18.15	Zugersee, Zug	Seerettung	Seerettung
152	14.07.20	18.24	Frauensteinmatt, Zug	BMA / Auslösungsgrund Technischer Defekt	Nacht 1
153	15.07.20	03.34	Rigistrasse, Hünenberg	Stützpunkteinsatz Drehleiter	Rttg-Fhr
154	16.07.20	13.23	Baarerstrasse, Zug	Geruchsemission	Pi-Of
155	18.07.20	07.01	Zugerstrasse, Steinhausen	Unterstützung Partnerorganisation	Rttg-Fhr
156	21.07.20	17.20	Gubelstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Abgase	Tag 2
157	24.07.20	13.55	Zugersee, Zug	Technische Hilfeleistung See	Seerettung
158	25.07.20	18.59	Obersee, Goldau	Technische Hilfeleistung See	Seerettung
159	25.07.20	23.58	Bahnhofplatz, Zug	BMA / Auslösungsgrund Technischer Defekt	Nacht 2
160	26.07.20	08.19	Hünenbergstrasse, Cham	Stützpunkteinsatz Drehleiter	Rttg-Fhr
161	26.07.20	22.35	Chriesiweg, Steinhausen	Stützpunkteinsatz Drehleiter	Rttg-Fhr
162	27.07.20	10.45	Landis + Gyr-Strasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Handfeuermelder	Tag 1
163	27.07.20	10.09	Bellevueweg, Zug	Tierrettung	Ab FwG
164	27.07.20	22.33	Fadenstrasse, Zug	Technische Hilfeleistung	Pi-Of
165	28.07.20	16.50	Lorze, Cham	Gewässerverschmutzung	Pi-Of
166	28.07.20	18.31	Gubelstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Abgase	Nacht 3
167	29.07.20	11.18	Artherstrasse, Zug	Personenrettung	TechZ / Seerettung
168	29.07.20	14.30	Braunviehzucht-Areal, Zug	Ölwehr	Pi-Of / Ab FwG
169	30.07.20	07.01	Baarerstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Handfeuermelder	Tag 1
170	31.07.21	16.19	Schneitstrasse, Oberägeri	Personenrettung	TechZ
171	01.08.20	15.55	Zugersee, Risch	Technische Hilfeleistung See	Seerettung
172	01.08.20	21.32	Rötélweg, Zug	Fehlalarm	Nacht 3
173	02.08.20	06.16	An der Aa, Zug	BMA / Auslösungsgrund Technischer Defekt	Nacht 3
174	02.08.20	15.35	Bellevueweg, Zug	Unterstützung Partnerorganisation	Rttg-Fhr
175	03.08.20	14.02	Zählerweg, Zug	BMA / Auslösungsgrund Bauarbeiten	Tag 2
176	04.08.20	07.57	Hertizentrum, Zug	BMA / Auslösungsgrund Bauarbeiten	Tag 2
177	04.08.20	17.08	Lotenbach, Walchwil	Ölwehr	Pi-Of / Ab FwG
178	05.08.20	14.21	Untermüli, Zug	Brand Akku	Tag 2
179	07.08.20	10.46	Seminarstrasse, Menzingen	Chemiewehr	Ab FwG
180	09.08.20	17.49	Zugersee, Buonas	Technische Hilfeleistung See	Seerettung
181	10.08.20	07.02	Riedmatt, Zug	Gasgeruch	Pi-Of
182	10.08.20	19.20	Zugersee, Zug	Technische Hilfeleistung See	Seerettung
183	11.08.20	17.00	Schönbüel, Zug	Unterstützung Partnerorganisation	TechZ
184	11.08.20	18.13	Schönfels, Zug	BMA / Auslösungsgrund Technischer Defekt	Nacht 2 / Lz Zugerberg
185	12.08.20	20.03	Bahnhofplatz, Zug	BMA / Auslösungsgrund Technischer Defekt	Nacht 2
186	13.08.20	11.42	Lotenbach, Walchwil	Technische Hilfeleistung See	Seerettung
187	13.08.20	11.54	Weidmatt, Unterägeri	Personenrettung	TechZ
188	16.08.20	14.15	Bahnhofplatz, Zug	BMA / Auslösungsgrund Technischer Defekt	Nacht 2

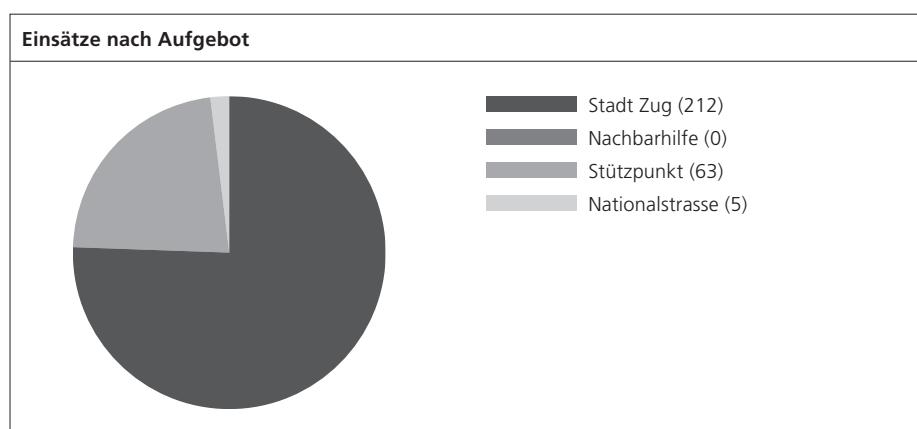
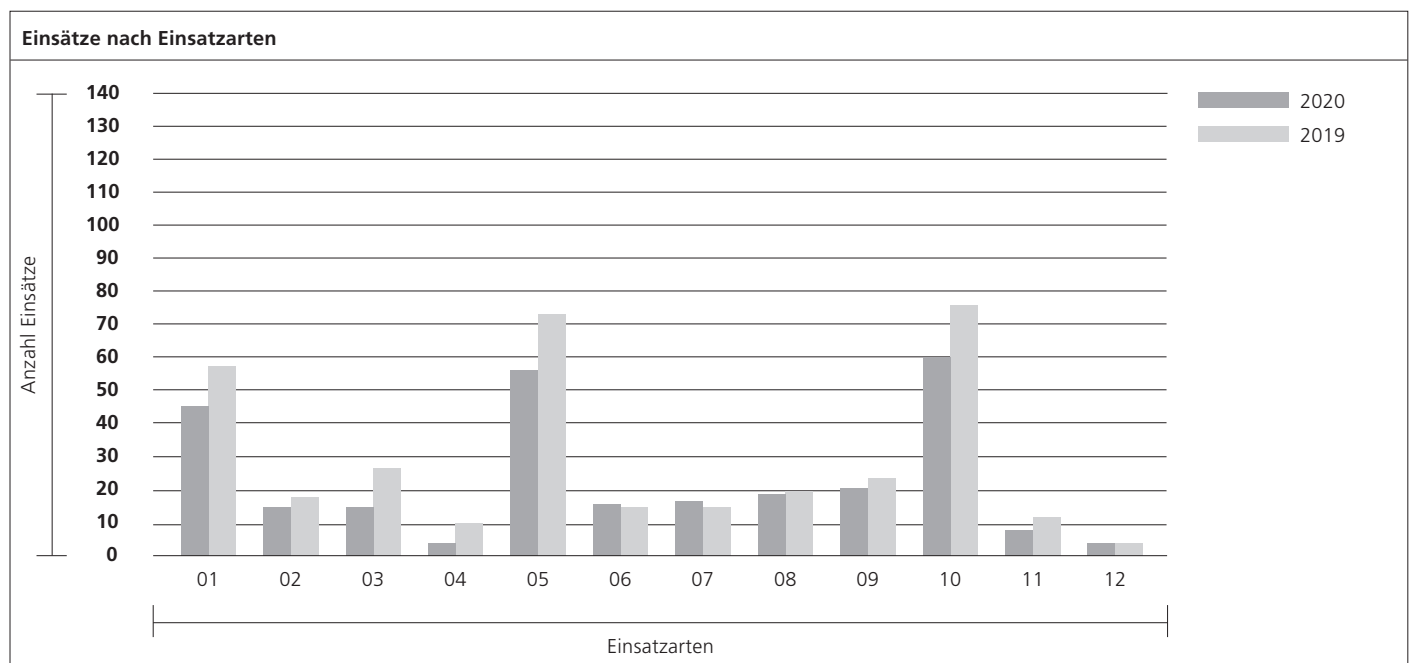
Nr.	Datum	Zeit	Einsatzadresse	Ereignis	Alarmierung
189	21.08.20	12.27	Zugersee, Arth	Technische Hilfeleistung See	Seerettung
190	24.08.20	16.45	Oberallmendstrasse, Zug	Wasserwehr	Tag 1 + 2 / Nacht 1 / VD
191	26.08.20	07.11	Obere Rainstrasse, Neuheim	Unterstützung Partnerorganisation	TechZ / Rttg-Fhr
192	26.08.20	11.56	Zugersee, Oberwil b. Zug	Personenrettung Zugersee	Seerettung
193	29.08.20	11.45	Schönalpboden, Unterägeri	Personenrettung	TechZ
194	29.08.20	15.08	Schornenrainstrasse, Morgarten	Strassenrettung	TechZ
195	30.08.20	00.32	Artherstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Handfeuermelder	Nacht 1
196	30.08.20	10.32	Artherstrasse, Zug	Mehrfachereignis / Unwetter	Nacht 1
197	30.08.20	10.52	Göblistrasse, Zug	Mehrfachereignis / Unwetter	Aus Einsatz
198	30.08.20	10.56	Ackerstrasse, Zug	Mehrfachereignis / Unwetter	Aus Einsatz
199	30.08.20	11.03	Landhausweg, Zug	Mehrfachereignis / Unwetter	Aus Einsatz
200	30.08.20	11.12	Stadtgebiet, Zug	Mehrfachereignis / Unwetter	Aus Einsatz
201	30.08.20	11.20	Guggitalring, Zug	Mehrfachereignis / Unwetter	Aus Einsatz
202	30.08.20	11.39	Gärtliweg, Zug	Mehrfachereignis / Unwetter	Aus Einsatz
203	30.08.20	12.25	Ackerstrasse, Zug	Mehrfachereignis / Unwetter	Aus Einsatz
204	30.08.20	17.11	Am Letzibach, Zug	Wasserwehr	Pi-Of
205	30.08.20	17.46	Löberenstrasse, Zug	Wasserwehr	Nacht 1
206	31.08.20	13.53	Zugersee, Zug	Technische Hilfeleistung See	Seerettung
207	31.08.20	14.56	Zugersee, Hünenberg See	Technische Hilfeleistung See	Seerettung
208	31.08.20	19.37	Grafenauweg, Zug	BMA / Auslösungsgrund Technischer Defekt	Nacht 2
209	31.08.20	21.19	Gotthardstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Kochgut	Nacht 2
210	31.08.20	21.29	Brämenhöchi, Menzingen	Ölwehr	Pi-Of / Ab FwG
211	01.09.20	08.40	Brämenhöchi, Menzingen	Ölwehr Folgeeinsatz 1 von Einsatz Nr. 210	Pi-Of / Ab FwG
212	02.09.20	11.42	Zugersee, Oberwil b. Zug	Technische Hilfeleistung See	Seerettung
213	04.09.20	13.00	Brämenhöchi, Menzingen	Ölwehr Folgeeinsatz 2 von Einsatz Nr. 212	Einzelaufgebot
214	05.09.20	15.57	Zugersee, Buonas	Technische Hilfeleistung See	Seerettung
215	08.09.20	00.37	Knonauerstrasse, Cham	Unterstützung Partnerorganisation	Rttg-Fhr
216	08.09.20	11.56	Baarerstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Handfeuermelder	Tag 1
217	09.09.20	09.57	Hertzenzentrum, Zug	BMA / Auslösungsgrund Bauarbeiten	Tag 1
218	09.09.20	11.45	Zugersee, Immensee	Technische Hilfeleistung See	Seerettung
219	10.09.20	11.22	Metallstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Bauarbeiten	Tag 1
220	11.09.20	08.12	Äussere Güterstrasse, Zug	Brand Pressmulde	Tag 1
221	11.09.20	13.10	Autobahn, Cham	Ölwehr	Tag 1 / VD
222	14.09.20	14.08	Zugersee, Meierskappel	Unterstützung Partnerorganisation	Seerettung
223	19.09.20	07.04	Betlehem, Edlibach	Unterstützung Partnerorganisation	Rttg-Fhr
224	19.09.20	09.32	Gubelstrasse, Zug	Ammoniakalarm	Nacht 1
225	19.09.20	10.10	Poststrasse, Zug	Wasserwehr	Nacht 1 / Nacht 2
226	24.09.20	11.55	Fabrikstrasse, Cham	Unterstützung Partnerorganisation	TechZ
227	24.09.20	19.14	Zugersee, Oberwil b. Zug	Personenrettung Zugersee	Seerettung
228	26.09.20	16.33	Zugersee, Cham	Personenrettung Zugersee	Seerettung
229	28.09.20	05.35	Artherstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Wasserdampf	Nacht 2
230	28.09.20	16.45	Zugerbergstrasse, Zug	Ölwehr	Pi-Of / Ab FwG
231	01.10.20	12.37	Gotthardstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Kochgut	Tag 2
232	01.10.20	20.50	Zugerbergstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Rauch Zündholz	Nacht 3
233	02.10.20	19.14	Industriestrasse, Zug	Gasaustritt	Pi-Of
234	03.10.20	15.11	Zugersee, Cham	Technische Hilfeleistung See	Seerettung
235	08.10.20	22.54	Kolinplatz, Zug	BMA / Auslösungsgrund Technischer Defekt	Nacht 1
236	09.10.20	07.47	Kolinplatz, Zug	BMA / Auslösungsgrund Technischer Defekt	Tag 1
237	09.10.20	08.14	Zugersee, Oberwil b. Zug	Personenrettung Zugersee	Seerettung

Nr.	Datum	Zeit	Einsatzadresse	Ereignis	Alarmierung
238	12.10.20	09.01	Nordstrasse, Zug	Ölwehr	Pi-Of / Ab FwG
239	14.10.20	04.00	Fadenstrasse, Zug	Brand Plastikgarnitur	Nacht 2
240	14.10.20	08.00	Aabachstrasse, Zug	Unterstützung Partnerorganisation	Pi-Of / Ab FwG
241	14.10.20	11.59	Industriestrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Brand	Tag 2
242	16.10.20	20.02	Industriestrasse, Zug	Personenrettung	TechZ
243	17.10.20	04.15	Bundesplatz, Zug	Unterstützung Partnerorganisation	Rttg-Fhr
244	19.10.20	14.12	Seeblick, Cham	Unterstützung Partnerorganisation	TechZ / Rttg-Fhr
245	21.10.20	18.07	Industriestrasse, Zug	Brand	Nacht 3
246	22.10.20	00.44	Zugerbergstrasse, Zug	Brand	Pi-Of
247	24.10.20	14.28	Chollerstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Bauarbeiten	Nacht 3
248	24.10.20	16.15	Theilerstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Rauchentwicklung	Nacht 3
249	24.10.20	17.29	Lüssirainstrasse, Zug	Ölwehr	Pi-Of
250	27.10.20	11.29	Kirchenstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Fehlmanipulation	Tag 2
251	28.10.20	10.02	Neuschellstrasse, Unterägeri	Ölwehr	Pi-Of
252	30.10.20	11.54	Industriestrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Kochgut	Tag 2
253	06.11.20	08.23	Postplatz, Zug	BMA / Auslösungsgrund Bauarbeiten	Tag 1
254	07.11.20	11.49	Autobahn, Steinhausen	Strassenrettung	TechZ / VD
255	07.11.20	17.40	Gotthardstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Kochgut	Nacht 2
256	09.11.20	09.14	Baarerstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Abgase	Tag 2
257	10.11.20	21.07	Industriestrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Bauarbeiten	Nacht 3
258	21.11.20	23.36	Wiesenweg, Zug	Wasserwehr	Pi-Of
259	22.11.20	21.41	Guthirtstrasse, Zug	Wasserwehr	Pi-Of
260	23.11.20	14.12	Zugersee, Arth	Personenrettung Zugersee	Seerettung
261	23.11.20	14.12	Bahnhofstrasse, Steinhausen	Unterstützung Partnerorganisation	Rttg-Fhr
262	28.11.20	21.15	Landsgemeindeplatz, Zug	Brand WC-Anlage	Nacht 2
263	01.12.20	16.34	Guthirtstrasse, Zug	Wasserwehr	Pi-Of / Ab FwG
264	03.12.20	17.10	Baarerstrasse, Zug	Brand	Tag 1
265	06.12.20	04.45	Zugerstrasse, Walchwil	Unterstützung Partnerorganisation	Rttg-Fhr
266	09.12.20	23.54	Zugerbergstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Töpferofen	Nacht 1
267	10.12.20	08.12	Gotthardstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Elektromotor	Tag 2
268	10.12.20	13.12	Zugerbergstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Handfeuermelder	Tag 2
269	11.12.20	14.20	Terrassenweg, Zug	Unterstützung Partnerorganisation	Pi-Of / Ab FwG
270	11.12.20	18.47	Zeughausgasse, Zug	Rauchgeschmack	Pi-Of
271	15.12.20	14.10	Baarerstrasse, Zug	BMA / Auslösungsgrund Handfeuermelder	Tag 1
272	17.12.20	08.48	An der Aa, Zug	Chemiewehr	Pi-Of / C-Wehr Of / Ab FwG
273	17.12.20	18.11	Pilatusstrasse, Steinhausen	Unterstützung Partnerorganisation	Rttg-Fhr
274	19.12.20	09.11	Islisberg, Baar	Tierrettung	Pi-Of / Ab FwG
275	22.12.20	01.14	Baarerstrasse, Zug	Verkehrsunfall	TechZ
276	22.12.20	15.22	Zugersee, Zug	Personenrettung Zugersee	Seerettung
277	27.12.20	22.24	Industriestrasse, Zug	Wasserwehr	Pi-Of
278	28.12.20	15.57	Bahnhofstrasse, Steinhausen	Unterstützung Partnerorganisation	Rttg-Fhr
279	31.12.20	18.28	An der Aa, Zug	Brand	Nacht 1
280	31.12.20	19.26	Seestrasse, Cham	Stützpunkteinsetz Drehleiter	Rttg-Fhr

Kennzahlen

Vergleich Einsatzarten

Einsatzart	Stadt Zug	Nachbarhilfe	Stützpunkt	Nationalstrasse	Total	Vorjahr
01 Brand	27		18		45	57
02 Ölwehr	4		9	2	15	18
03 Notlagen von Mensch und Tier	3		12		15	27
04 Chemiewehr			4		4	10
05 Technische Hilfeleistungen	40		14	2	56	73
06 Mehrfachereignisse (Technische Hilfeleistung)	14		1	1	16	15
07 Seerettung (Notlagen von Mensch und Tier)	17				17	15
08 Seerettung (Technische Hilfeleistung)	19				19	20
09 Brandmeldeanlage echte Alarmer	21				21	24
10 Brandmeldeanlage Falschalarme	60				60	76
11 Übrige Fehlalarme	5		3		8	12
12 Andere Dienstleistungen	2		2		4	4
Total	212	0	63	5	280	351

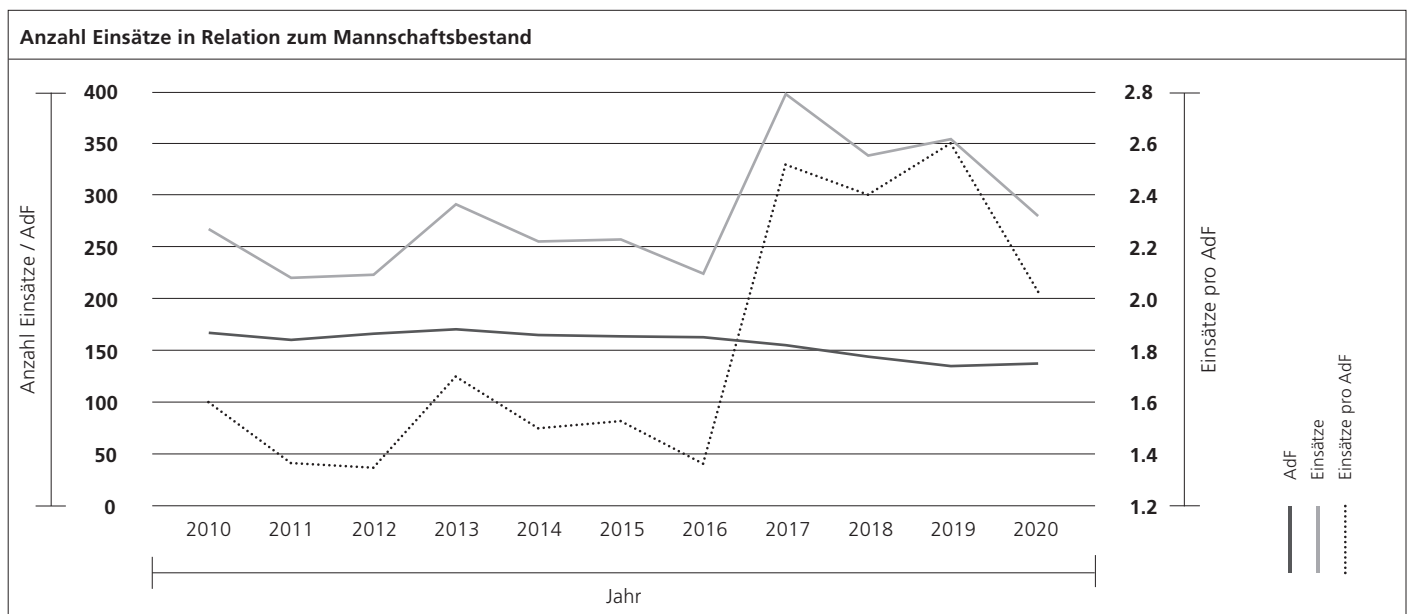


Kennzahlen

Entwicklung Einsätze, Bestand und Alarmaufgebote

Entwicklung Einsätze und Bestand

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Einsätze	220	223	291	255	257	224	399	338	351	280
Bestand AdF	160	166	170	165	164	163	155	141	135	138
Einsätze pro AdF	1.38	1.34	1.71	1.55	1.57	1.37	2.57	2.40	2.60	2.03



Entwicklung Alarmaufgebote

Jahr	2018	2019	2020
Tag 1	42	38	37
Tag 2	47	42	24
Nacht 1	39	31	18
Nacht 2	29	32	17
Nacht 3	15	28	27
Gross	0	1	0
Rettungsfahrer	29	43	38
Chemiewehr	3	1	0
Seerettung	29	36	37
Technischer Zug	30	48	27
Verkehrsdienst	13	12	13
Zugerberg	3	3	2
Atemschutz	24	30	9

Entwicklung Dienstalter und Alter

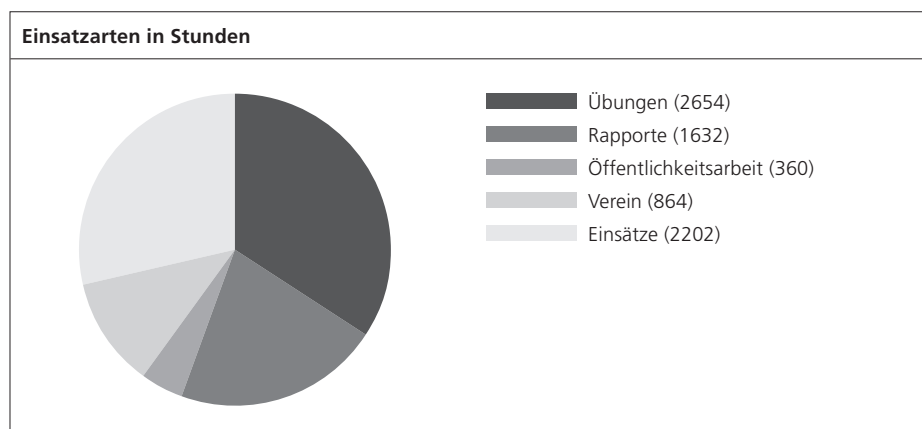
Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Durchschnittliches Dienstalter	10	9	9	9	10	9.79	10.60	11.65	11.69	11.32
Durchschnittliches Alter	36	36	36	38	37	37.28	38.25	39.41	38.56	39.17

Freiwilligenarbeit

Unbesoldete Einsätze von Angehörigen der FFZ

Bestand 138 Angehörige der FFZ

Anlass	Anzahl Anlässe	Total Stunden
Einsatzart Übungen:		
Korpsübungen (ohne gemeinsame Atemschutzübungen)	28	842.00
Fahrschule / Fahrtraining (Motorwagendienst / Seedienste)	27	481.00
Andere Übungen	6	372.00
Kader-Übungen	3	156.00
Spezialübungen (Atemschutz, Technischer Zug, FUST, C-Wehr, Elektrodienst)	17	803.00
Total Einsatzart Übungen:	81	2 654.00
Einsatzart Rapporte:		
Fachrapporte / Sitzungen	48	1 632.00
Total Einsatzart Rapporte:	48	1 632.00
Einsatzart Öffentlichkeitsarbeit:		
Anlässe	0	0.00
Besuche	1	10.00
Strahlrohr (Redaktionsarbeiten)	1	350.00
Total Einsatzart Öffentlichkeitsarbeit:	2	360.00
Einsatzart Verein:		
Vereinsarbeiten	11	864.00
Total Einsatzart Verein:	11	864.00
Einsatzart Einsätze:		
Einsätze ohne Stützpunkt / Seerettung	177	2 202.00
Total Einsatzart Einsätze:	177	2 202.00
Total unbesoldete Freiwilligenarbeit durch Angehörige der FFZ	319	7 712.00



Protokoll der 141. ordentlichen Generalversammlung

25. Januar 2020, Theater Casino Zug

Am Nachmittag um 16.00 Uhr wurden die Gäste, der Vorstand, die Korpspräsidenten, die Offiziere und die Motorfahrer der FFZ zu einem Aperitif mit Materialübergabe ins Feuerwehrgebäude eingeladen. Major Daniel Jauch begrüsst die anwesenden Gäste und informiert über die neue Anschaffung: Der neue VW Amarok mit dem Rufnamen «Kolin 25».

Anschliessend übergibt der Vorsteher des Departements Soziales, Umwelt und Sicherheit, Stadtrat Urs Raschle, das neue Fahrzeug offiziell an den Kommandanten Daniel Jauch.

Der Fackelumzug vom Bundesplatz bis zum Casino findet in der traditionellen Form statt. Weil dieses Jahr der Grossanlass «Eidgenössisches Schwing- und Älplerfest 2019» in Zug stattgefunden hat, hat sich auch die Generalversammlung dem Thema angenommen. Die Zuger Alphornbläser-Vereinigung spielt ein Konzert auf dem Bundesplatz, kurz bevor der Fackelumzug anfängt. Sie begleitet auch den Umzug mit zwei Konzerten beim Post- und Kolinplatz. Natürlich darf die Gruppe mit den Tambouren nicht fehlen. Sie begleitet ebenfalls den Umzug. Nach dem Fackelumzug wird nochmals ein Aperitif im Casino serviert und der offizielle Teil der Versammlung mit anschliessendem Abendessen und Theater kann beginnen.

Roman Jenny führt seine vierte und letzte Generalversammlung durch. Er begrüsst alle Anwesenden zur 141. Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zug und heisst sie ganz herzlich willkommen.

Die aktiven Kameradinnen und Kameraden sowie die Angehörigen der Jugendfeuerwehr begrüsst er mit einem kameradschaftlichen «Sali mitenand».

Speziell begrüsst er die Ehrenmitglieder sowie seine Vorgänger im Präsidentenamt Markus Wyss, Koni Schwerzmann und Martin Kümmerli sowie den Obmann des Ehrenmitgliederclubs Guido Arnold. Ebenfalls begrüsst er unsere Altkommandanten Hans Wickart, Piero Rossi und Markus Pfiffner.

Auch Moritz Bossert, Präsident der IG Erhalt alter Gerätschaften und Archivpflege, wird willkommen geheissen.

Allen Ehrenmitgliedern, die aus gesundheitlichen Gründen oder wegen des hohen Alters nicht anwesend sein können, wünscht Roman Jenny alles Gute. Die ehemaligen Feuerwehrkameraden und die Obmänner der Veteranenvereine begrüsst er ebenso.

Roman Jenny richtet einen besonderen Gruss an die Vertreter der Behörden aus der Stadt und dem Kanton Zug. Namentlich begrüsst er folgende Gäste:

Stadtrat

Karl Kobelt, Stadtpräsident
Urs Raschle, Stadtrat
Vroni Straub-Müller, Stadträtin
Eliane Birchmeier, Stadträtin
André Wicki, Stadtrat
Martin Würmli, Stadtschreiber

Grosser Gemeinderat

Bruno Zimmermann, Präsident

Regierungsrat

Heinz Tännler, Regierungsrat und OK-Präsident «Eidgenössisches Schwing- und Älplerfest 2019» in Zug

Feuerschutzkommission

Barbara Müller-Hoteit
Markus Pfiffner
Daniel Stadlin
Hugo Halter
Matthias Bollmann
Rainer Leemann

Gebäudeversicherung

Richard Schärer, Direktor

Abteilung Feuerwehr der Gebäudeversicherung

Roland Fässler
Roger Widmer

Korporation Zug

Helen Wetter-Bossard
Franz Weiss

Bürgergemeinde Zug

Othmar Keiser
Richard Rüegg

Gemeindeführungsstab

Thomas Betschart

Der Präsident heisst auch alle weiteren Vertreterinnen und Vertreter der Behörden herzlich willkommen.

Als Wirtschaftsvertreter begrüsst Roman Jenny den CEO der Firma WWZ AG, Andreas Widmer sowie den Leiter Betrieb, Karl Kegele und bedankt sich herzlich bei ihnen für das wiederum gespendete «Kaffee avec», das nach dem Abendessen offeriert wird.

Des Weiteren werden folgende Vertreter der Zuger Wirtschaft begrüsst:

Bouygues Energies & Services AG

Hans Bammert und Wolfgang Krull

V-Zug AG

Patrick Jordi und Stefan Lander

Zugerland Verkehrsbetriebe AG

André Roth und Reto Filli

Bossard AG

Thomas und Karin Brunner

Rüegg AG

Kari und Claudia Pfyl

Tony Brändle AG

Claudia Brändle

workfashion.com AG

Jasmin Erne und Tina Kistler

Roman Jenny heisst weiter folgende Partnerorganisationen und befreundete Institutionen willkommen:

Feuerwehr Fürstenfeld

Attila Dirnberger, Martin Jeindl und René Semela

Zuger Polizei

Thomas Armbruster, Gregor Bättig, Adrian Palli und Patrick Amgwerd

Verband Zuger Polizei

Pirmin Andermatt und Daniel Arnet

Organisationskomitee ESAF

Franz Aebli, Andreas Kleeb, Erich Scherer und Reto Steinmann

Feuerwehr Region Wil (SG)

Thomas Widmer und Martina Cantieni

Der Präsident ergänzt, dass die FFZ eine langjährige Freundschaft mit der Feuerwehr Wil verbindet, die in letzter Zeit in Vergessenheit geraten ist und nun durch Zufall während eines Kursbesuches von Daniel Jauch wieder reaktiviert werden konnte.

Gemeindefeuerwehren des Kantons Zug

Feuerwehren Affoltern, Küssnacht, Luzern, Muri, Schutz & Rettung Zürich
Rettungsdienst Zug

Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG

Rega

Seerettungsdienst Ennetsee

Zivilschutzorganisation des Kantons Zug

Natürlich sind auch alle nicht namentlich erwähnten Gäste herzlich willkommen.

Im vergangenen Jahr haben wir leider von folgenden Kameraden Abschied nehmen müssen:

Hans Borer-Thomann

EM Gasschutzkorps

Hansruedi Bösiger

EM 1. Löschzug

Hansruedi Bucher-Zinggeler

EM 1. Löschzug

Rolf Major

EM 1. Löschzug

Den vier Kameraden wird ein ehrendes Andenken bewahrt und die Generalversammlung erhebt sich zur Totenehrung.

Die Zuger Alphornbläser-Vereinigung spielt auf der Bühne einen Choral.

Der Präsident eröffnet anschliessend die 141. Generalversammlung mit dem Läuten der Glocke.

Mit Stolz kann die FFZ auf das vergangene Vereinsjahr 2019 zurückblicken. Einmal mehr hat die FFZ – Roman Jenny hebt die aktiven Feuerwehrfrauen und –männer hervor – auf verschiedene Weise Grossartiges geleistet. Allem voran ist hier sicher das einmalige Ereignis «Eidgenössisches Schwing- und Älplerfest 2019 Zug» zu erwähnen, das die FFZ zwar hauptsächlich dienstlich gefordert hat, aber dennoch nicht unerwähnt bleiben soll. Dank allen Beteiligten hat die FFZ in Zusammenarbeit mit dem Organisationskomitee ESAF und den Blaulicht-Partnerorganisationen ihren Auftrag hervorragend erfüllt und so auch ihr Image als verlässliche Sicherheitsorganisation wahren oder sogar stärken können. Der positive Eindruck, den die FFZ hinterlassen hat, wird sie auch nachhaltig im Sinne der Rekrutierung auswirken.

Im vergangenen Jahr ist die FFZ zu 351 Ernstfalleinsätzen ausgerückt. Unzählige Stunden wurden in die Aus- und Weiterbildung und weitere Themen rund um die FFZ investiert. Und selbstverständlich hat auch im vergangenen Jahr die wichtige Pflege der Kameradschaft nicht gefehlt.

Die umfassenden Jahresberichte zusammen mit den Einsatzübersichten, Zahlen und Statistiken sind bekanntlich im Heft «Jahresberichte und Jahresrechnung 2019» abgedruckt. An dieser Stelle lässt Roman Jenny das vergangene Jahr noch in Wort und Bild Revue passieren. Die Bilder werden auf der Grossleinwand gezeigt.

Die 140. Generalversammlung bedeutete gleichzeitig auch den Start ins Vereinsjahr 2019. Aufgrund des Wahljahres, einer Statutenänderung sowie der Ernennung von sechs Kameraden zu Ehrenmitgliedern der FFZ dauerte die Versammlung zwar ein wenig länger als geplant. Dies tat der Stimmung jedoch keinen Abbruch und nach dem offiziellen Teil wurde wie gewohnt bis in die frühen Morgenstunden die Kameradschaft gepflegt.

Traditionell hat im März eine Delegation der FFZ an der jährlichen Wehrversammlung der Feuerwehr Fürstenfeld teilgenommen. Die delegierte Kameradin und die delegierten Kameraden kamen einmal mehr in den Genuss bester Fürstenfelder Gastfreundschaft. Diese Gastfreundschaft ging so weit, dass es den Kameraden nicht einmal mehr für den ansonsten obligaten Besuch im Mamma Mia am Stadt-Zug-Platz gereicht hat.

Im Juli wurde zum zweiten Mal das Zuger Seefest unter der Leitung des Vereins ZugSports durchgeführt. Kameradinnen und Kameraden aus fast allen Korps und Löschzügen halfen mit, die Bar beim Landsgemeindeplatz zu betreiben. Der anfängliche Starkregen hat der Feststimmung an der Zuger Seepromenade keinen Abbruch getan, was sich auch in einem erfreulichen finanziellen Resultat gezeigt hat. Die Flugshow der Patrouille Suisse hat zu viel Publikum angelockt. Der Grossteil des erwirtschafteten Gewinnanteils der FFZ wurden im Verhältnis der geleisteten Arbeitsstunden an die entsprechenden Korps und Löschzüge ausbezahlt. Mit dem Erlös werden korps- und löschzuginterne Anlässe finanziert.

Zur Vorbereitung auf das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest 2019 hat Kommandant Daniel Jauch eine Besichtigung der ESAF-Arena für Aktive und Ehrenmitglieder organisiert. Nach den informativen Ausführungen von Walter Lötscher vom ESAF-Organisationskomitee sowie von Daniel Jauch aus Feuerwehrsicht gab es im angrenzenden Schwingercamp ein feines Nachtessen samt geselligem Beisammensein.

Im September wurde ein gemütlicher Familienbrunch in den FFZ-Fahrzeughallen durchgeführt. Dieser schöne Anlass bietet beste Gelegenheit zur Pflege der Kameradschaft. Er ist auch ein Dank an die Angehörigen der aktiven Feuerwehrfrauen und -männern der FFZ für ihre Unterstützung. Ohne sie könnte der Einsatz in der FFZ nicht im gewohnten Umfang geleistet werden.

Auch im vergangenen Jahr ist die administrative Vereinsarbeit nicht auf der Strecke geblieben. Die verschiedenen Gremien haben sich an den ordentlichen Sitzungen und während vieler Stunden mit den

verschiedensten anstehenden Themen befasst. So wurden Anlässe geplant oder Repräsentationsaufgaben wahrgenommen. Zur Diskussion standen auch die Vereinsfinanzen und die Rekrutierung.

Ein besonderes Thema im vergangenen Vereinsjahr war die Erarbeitung der Mehrjahresplanung 2020–2024. Verschiedene Gremien mit Vertreterinnen und Vertretern aus Vorstand, Kommando, Korps- und Löschzugspräsidenten, Offizieren und dem Feuerwehramt haben sich mit Fragestellungen zur aktuellen Situation und der Zukunft der FFZ beschäftigt. Mit dieser Mehrjahresplanung liegen nun wiederum eine fundierte Organisationsanalyse und ein detaillierter Massnahmenkatalog vor, der uns helfen soll, den gesetzlichen Auftrag auch in Zukunft zu erfüllen. Das Produkt dieser Beratungen liegt nun in Papierform vor und wurde diese Woche in der Feuerschutzkommission behandelt. Im neuen Vereinsjahr wird zur Mehrjahresplanung ein Informationsanlass für interessierte Aktive und Ehrenmitglieder stattfinden.

Roman Jenny führt seine Rede mit dem einzigen Wort «Danke!» fort. Für die umfassende Arbeit, die in der FFZ geleistet wird, kann nicht oft genug Danke gesagt werden. Feuerwehrdienst ist ein intensives Engagement und dieser ausserordentliche Einsatz ist nicht selbstverständlich. Dafür verdienen alle aktiven Feuerwehrleute höchste Anerkennung und ein riesiges Dankeschön. Er bedankt sich insbesondere bei den Kameradinnen und Kameraden, die mehr leisten. Sei es als Kader im Dienst oder als Funktionär im Verein. Er bedankt sich auch bei allen Partnerorganisationen und sonstigen Unterstützern, ohne die die FFZ nicht so funktionieren könnte, wie sie es tut. Persönlich möchte sich Roman Jenny für die angenehme Zusammenarbeit in seinen vergangenen Präsidialjahren bedanken. Heute ist bekanntlich seine letzte Generalversammlung als Präsident und er kann versichern, dass diese Zeit sehr bereichernd war.

Nun wird zur Behandlung der Generalversammlungsgeschäfte geschritten.

Die Traktandenliste wurde mit der Einladung versandt und der Präsident fragt die Versammlung an, ob Änderungen oder

Ergänzungen gewünscht werden. Dies ist nicht der Fall. Somit wird die Traktandenliste genehmigt.

1. Appell

Bestand Aktive	132
Entschuldigte Aktive	12
Anwesende Aktive	120
Anwesende Ehrenmitglieder	75
Total Stimmberechtigte	194
Absolutes Mehr	98
$\frac{2}{3}$ Mehrheit (bei Anträge)	129

2. Wahl der Stimmenzähler

Folgende Kameraden werden als Stimmenzähler vorgeschlagen:

- Chef Stimmenzähler, Richard Trinkler
- Reihe 4 bis 12 (Ehrenmitglieder), Martin Weber
- Reihe 12, Urs Bühler
- Reihe 13, Andy Schaffner
- Reihe 14 bis hinten, Silvan Schnellmann

Da keine zusätzlichen Vorschläge gemacht werden, gelten die Kameraden als gewählt.

3. Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der 140. Generalversammlung vom 26. Januar 2019 ist im Jahresbericht gedruckt und zugestellt worden.

Das Original liegt vor und ist vom Vorstand genehmigt worden. Es wird zum Protokoll kein Wortbegehren verlangt und es wird mit Handerheben ohne Gegenstimme genehmigt.

Roman Jenny bedankt sich bei Isabelle Keller für das ausführlich abgefasste Protokoll.

4. Entgegennahme des Jahresberichtes des Präsidenten und des Kommandanten

Beide Jahresberichte sind im Jahresbericht gedruckt und zugestellt worden. Für die Entgegennahme des Berichts des Präsidenten übergibt dieser das Wort dem Vize-Präsidenten Daniel Jauch.

Dieser stellt fest, dass der Präsident das Vereinsjahr mit seinem letzten, aber wie immer interessanten und ausführlichen Jahresbericht dargestellt hat.

Er ergänzt, dass er sich mit Roman Jenny nicht nur an mehreren Kernteam-Sitzungen

getroffen hat, sondern die beiden permanent in Kontakt waren, um die allgemeinen Geschehnisse der FFZ zu behandeln.

An dieser Stelle möchte sich der Kommandant im Namen aller ganz herzlich für den Einsatz von Roman Jenny als Präsident und die sehr angenehme und kameradschaftliche Zusammenarbeit bedanken.

Zum Jahresbericht des Präsidenten werden weder Ergänzungen gewünscht noch Fragen gestellt.

Die Zustimmung des Jahresberichts des Präsidenten wird ohne Gegenstimme mit Handerheben bestätigt.

Für die Annahme des Jahresberichtes des Kommandanten Daniel Jauch übernimmt Roman Jenny wieder das Wort. Auch dieser Rückblick auf das vergangene Dienstjahr wurde sehr spannend und informativ verfasst und mit aussagekräftigen Bildern untermauert. Roman Jenny erwähnt, dass Daniel Jauch sein 10-jähriges Jubiläum als Kommandant der FFZ feiern darf.

Der Präsident möchte an dieser Stelle im Namen aller FFZ-Angehörigen Daniel Jauch recht herzlich für seinen riesigen Einsatz als Kommandant – aber auch für dessen Einsatz vor seinem Amtsantritt – nach dem Motto «118 % für Zug» danken.

Die Versammlung bestätigt diesen Dank mit einem Applaus.

Zum Jahresbericht des Kommandanten werden keine Ergänzungen gewünscht und keine Fragen gestellt.

Der Bericht des Kommandanten wird ohne Gegenstimme mit Handerheben genehmigt.

5. Abnahme der Jahresrechnung und Bericht der Revisoren

Die Jahresrechnung 2019 wurde ebenfalls im Jahresbericht gedruckt und zugestellt.

Es ist dem Kassier Remo Meyer wiederum gelungen, eine ausgeglichene Rechnung zu präsentieren.

Die Jahresrechnung 2019 schliesst mit einem leichten Gewinn und somit einer Vermögenszunahme von CHF 1054.86 ab. Das Vereinsvermögen beträgt somit neu CHF 70 149.36.

Das Wort zur Vereinsrechnung 2019 wird nicht verlangt und es gibt keine Fragen. Selbstverständlich beantwortet Remo Meyer als Kassier auch später noch allfällige Fragen.

Die Vereinsrechnung wurde von den zwei Revisoren Adriano Caruso und Daniel Zurfluh detailliert geprüft und für korrekt befunden. Der entsprechende Revisionsbericht ist auf der Seite 17 des Jahresberichts gedruckt.

Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung mit Handerheben und erteilt gleichzeitig dem Kassier und dem Vorstand Décharge. Es gibt keine Gegenstimme.

An dieser Stelle bedankt sich Roman Jenny beim Kassier Remo Meyer für seine Arbeit und die Sorge, die er zu unseren Vereinsfinanzen trägt.

6. Mutationen

Während dem vergangenen Jahr haben eine Kameradin und zwei Kameraden die FFZ verlassen, dies sind:

Rabie Abouabassi
Peter Isler
Rahel Utters

Mit der heutigen Generalversammlung verlassen zudem neun Kameradinnen und Kameraden die FFZ.

Die Anwesenden werden auf die Bühne gebeten:

Harald Grab
Urs Keiser
Philip Bönhof
Andrea Lichterfeld-Fries
Mathias Keiser
Hanspeter Truttmann
Peter Wehrmann
Aid Ramic
Dominik Moos

Im Namen des Vorstands, des Kommandos und der ganzen Mannschaft dankt Roman Jenny den austretenden Kameradinnen und Kameraden für ihre Dienstzeit und ihren Einsatz in der FFZ. Er hofft, dass sie sich gerne an ihre Aktivzeit erinnern werden und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute.

Mit dem Handschlag des Kommandanten, wie seinerzeit beim Eintritt, werden

sie mit bestem Dank verabschiedet. Auch der Präsident verabschiedet sich bei den Austretenden mit einem Handschlag. Am Montag nach der Generalversammlung, wenn sie ihre Ausrüstung im Feuerwehrgebäude abgeben, gibt es noch einen kleinen Umtrunk.

Die Austretenden dürfen sich wieder setzen.

Ebenfalls mit der heutigen Generalversammlung verlassen uns die folgenden fünf Mitglieder der Jugendfeuerwehr:

Philip Weidmann
Michael Baggenstos
Simone Stitz
Can Ylberi
Colin Voide

Den Austretenden dankt Roman Jenny ebenfalls für ihre Mitarbeit in der Jugendfeuerwehr und er hofft, dass auch sie ihre Zeit bei der FFZ in guter Erinnerung behalten werden.

Eintritte

Zehn Kameraden haben im 2019 die erforderlichen Ausbildungen absolviert und somit das Rekrutenjahr bestanden. Sie sind in den Reihen ihrer Korps bereits aufgenommen worden.

Für die Aufnahme in die FFZ bittet der Präsident nun die folgenden Kameraden auf die Bühne:

Daniel Balogh
Silvan Jans
Martina Fassbind
Lukas Petras
Anne-Marie Muller
Oliver Waltenspül
Raphael Elsener
Dominik Kohler
Andrin Widmer
Tatjana Iten

Die Versammlung erhebt sich und der Präsident liest die Aufnahmeformel vor:

«Mit dem Eintritt in die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zug verpflichtet ihr Euch, bei Eurer Ehre und mit dem Handschlag vom Kommandanten der FFZ bei der Erfüllung von ihren Aufgaben mitzuhelfen, den Befehlen der Vorgesetzten Folge zu leisten, Euch ausbilden zu lassen und immer dort Hilfe zu leisten, wo Hilfe ver-

langt wird. Getreu unserer Devise: Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr.»

Mit dem Handschlag des Kommandanten werden alle in unseren Reihen aufgenommen und als neue Feuerwehrkameradin und Feuerwehrkameraden herzlich willkommen geheissen. Sie treten wieder ein.

In die Jugendfeuerwehr eingetreten sind die folgenden fünf Jugendliche:

Fiona Kühne
Livio Piazza
Matthias Stadlin
Michael Wyrsch
Jonas Bättig

Auch sie werden auf die Bühne gebeten und mit folgender Formel aufgenommen:

«Mit dem Handschlag des Kommandanten werdet Ihr in die Jugendfeuerwehr aufgenommen. Wir bitten Euch, allen Aufgebotsfolge zu leisten und Eure Aufgabe gewissenhaft zu erfüllen.»

Mit dem Handschlag des Kommandanten sind die Jugendlichen in die Reihen der Jugendfeuerwehr aufgenommen und sie werden herzlich willkommen geheissen. Auch sie dürfen wieder eintreten.

Neuanmeldungen

Für das Jahr 2020 liegen fünfzehn Anmeldungen vor. Somit sind ab heute 138 Feuerwehrangehörige in der FFZ aktiv, was per Saldo einer Zunahme von drei Personen entspricht. Auch wenn von einem Soll-Bestand von 140 Angehörigen der FFZ ausgegangen wird, steht die FFZ auf einem solidem Fundament. Wie im Jahresbericht schon erwähnt, gilt es nun, den Bestand zu halten. Dazu sind alle aufgerufen. Jenny bedankt sich jetzt bereits für die anhaltenden Bemühungen, neue Kameradinnen und Kameraden für die FFZ zu begeistern.

7. Beschlussfassung über Anträge

Dieses Traktandum wird nicht besprochen, da keine Anträge eingegangen sind.

8. Bestätigung des Kommandanten und der Vize-Kommandanten für die Dauer von zwei Jahren

2020 ist kein Wahljahr und es liegt keine personelle Änderung im Kommando vor.

9. Wahl zum Offizier

Nun wird zu einem besonderen Höhepunkt der diesjährigen Generalversammlung geschritten.

Zum «Wieso» möchte Roman Jenny ein wenig ausholen:

Wie alle wissen sind in der FFZ Frauen genauso willkommen wie Männer. Dies spätestens seit 1974, als die ersten beiden Frauen in den 2. Löschzug und somit in die FFZ aufgenommen wurden. 25 Jahre später und nach der Aufnahme von weiteren Frauen in die FFZ, im Jahr 1999 um genau zu sein, wurde mit der auch heute anwesenden Theres Pfiffner die erste Frau zum Unteroffizier befördert. Theres war dann 2010 die erste Frau, die von der Generalversammlung zum Ehrenmitglied der FFZ ernannt wurde. Zudem wurde mit Isabelle Keller anlässlich der FFZ-Generalversammlung 2011 die erste Frau in den Vorstand der FFZ gewählt und sie ist nach wie vor mit vollem Einsatz dabei.

Es liegen gesamthaft zwei Vorschläge zur Wahl zum Offizier vor.

Adj Uof Sarah Michalk ist die erste Frau, die an der FFZ-Generalversammlung zur Wahl als Offizierin der FFZ vorgeschlagen wird. Sarah hat im vergangenen Jahr den Offizierskurs absolviert und erfolgreich abgeschlossen. Sie führt bereits seit der letztjährigen Generalversammlung die Jugendfeuerwehr.

Nicht minder wichtig ist auch der zweite Kandidat.

Silvan Jans ist im Rahmen seines beruflichen Engagements zur FFZ gestossen. Als neuer Stellvertreter Fachbereichsleiter Logistik ist er mitverantwortlich für den Unterhalt der Fahrzeuge und Gerätschaften. Silvan hat die erforderlichen Ausbildungen und Kurse bereits in seiner Zeit bei der Feuerwehr Cham absolviert und muss nur noch durch die Versammlung als Offizier der FFZ bestätigt werden.

Der Vorstand sowie die Präsidenten- und Offiziersversammlung vom 6. Januar 2020 schlagen Sarah Michalk und Silvan Jans zur Wahl zum Offizier vor. Roman Jenny schlägt vor, die Wahl der zwei Kandidaten in globo vorzunehmen.

Zu den vorgeschlagenen Kandidaten und zur Wahl in globo wird kein Wortbegehren verlangt. Beide Kandidaten werden einstimmig gewählt.

Der Präsident gratuliert ihnen zur Wahl zum Offizier und bedankt sich für die Bereitschaft, als Offizier der FFZ Einsatz zu leisten. Sarah Michalk gratuliert er besonders Pionierin und hofft, dass sie noch viele weitere Kameradinnen animieren wird, es ihr gleich zu tun.

Die Beförderung durch den Kommandanten erfolgt unter dem Traktandum 12 – «Vornahme der Beförderungen».

10. Wahl des Präsidenten, des Kassiers und der übrigen Vorstandsmitglieder für die Dauer von zwei Jahren

2020 ist auch für den Vorstand kein Wahljahr. Es liegt eine personelle Änderung vor, bei der eine Nachfolge gewählt werden muss.

Wie bereits an der letztjährigen Generalversammlung aber auch einleitend erwähnt, gibt Roman Jenny das Amt des FFZ-Präsidenten mit dem heutigen Tag ab. Die Entscheidung, dieses Amt bereits nach vier Jahren wieder abzugeben, ist ihm nicht leichtgefallen. Doch ist er der Ansicht, dass die Institution FFZ und ihre Mitglieder es verdienen, an ihrer Spitze einen Präsidenten zu haben, der dieses Amt mit Herzblut oder eben mit 118 %, ausübt. Die dafür notwendigen zeitlichen Ressourcen aber auch die erforderliche Motivation haben ihm in letzter Zeit vermehrt gefehlt. Deshalb empfindet er es als das einzig Richtige, das Präsidentenamt heute in neue, top motivierte Hände zu übergeben.

Er möchte an dieser Stelle nicht unerwähnt lassen, dass er sehr gerne auf seine Amtszeit zurückblickt, die zwar intensiv und nicht immer ganz einfach war, in der er aber auch persönlich viel lernen und profitieren konnte und viele tolle Begegnungen hatte. Er freut sich zudem sehr darauf, als Aktiver weiterhin ein Teil der FFZ zu sein.

Die meisten in dieser Versammlung kennen Jérôme schon. Er wurde anlässlich der FFZ-Generalversammlung 2019 als Beisitzer in den Vorstand gewählt, um sich im Laufe des vergangenen Vereinsjahres in die Vorstandsgeschäfte und die Aufgaben im Vorstand einarbeiten zu können. Jérôme ist seit 15 Jahren aktiver FFZler und war zuvor 13 Jahre lang in der Jugendfeuerwehr aktiv. Seit 2009 und bis im vergangenen November war Jérôme Präsident des 1. Löschzugs der FFZ. Damit bringt er nach Ansicht des Vorstandes beste Voraussetzungen für die Übernahme des FFZ-Präsidentenamts. Der Vorstand ist überzeugt, dass Jérôme das notwendige Fingerspitzengefühl für den Wechsel des Präsidentenhuts vom 1. Löschzug zur FFZ mitbringt.

Der Vorstand sowie die Präsidenten- und Offiziersversammlung vom 6. Januar 2020 schlagen somit Jérôme Marcolin als neuen FFZ-Präsidenten vor.

Zur heutigen Wahl von Jérôme Marcolin gibt es keine Fragen oder Anmerkungen.

Es wird zur Wahl mit Handerheben geschritten und seine Wahl als FFZ-Präsidenten wird bestätigt. Es gibt vier Gegenstimmen.

Roman Jenny gratuliert Jérôme Marcolin herzlich zur Wahl. Wie er damals von seinem Vorgänger Martin Kümmerli symbolisch für die Amtsübergabe den Schlüssel für den Präsidenten-Schrank im Feuerwehrgebäude erhalten hat, möchte auch er diesen Schlüssel an Jérôme weitergeben. Diese Übergabe geschieht gleich auf der Bühne.

Jérôme Marcolin ergreift als neu gewählter Präsident das Wort.

Er bedankt sich für die Wahl als Präsident und er freut sich sehr, über das zugesprochene Vertrauen. Im Jahr 1974, vor 46 Jahren, wurde zum letzten Mal ein FFZ-Präsident aus dem 1. Löschzug gewählt: Es war Emil Hagenbuch. Jetzt ist es nun wieder soweit und der 1. Löschzug darf wieder einen Präsidenten stellen. Es ist ihm bewusst, dass diese Aufgabe als FFZ-Präsident eine andere ist, als seine bisherige Aufgabe als Präsident des 1. Löschzuges. Deswegen wechselt er symbolisch die 1. Löschzug-Mütze gegen die FFZ-Mütze aus.

Er durfte seit seiner Wahl in den Vorstand an der vergangenen Generalversammlung viele interessante Gespräche führen. Immer wieder habe er mitbekommen, dass er nicht der geeignete Kandidat sein könnte, weil der 1. Löschzug keine Frauen aufnehmen. Er entgegnete immer wieder, dass für ihn Frauen ganz normal zur Feuerwehr gehören. Schliesslich wurde er 1993 in die Jugendfeuerwehr aufgenommen in der auch Mädchen vertreten waren.

Er versichert, dass er ein Präsident der FFZ für alle Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner sein wird. Es warten grossen Herausforderungen auf uns: Die Mehrjahresplanung 2020–2024 ist ein wichtiges Dokument, das uns im Vorstand und auch im Kommando, aber auch in den nächsten Jahren alle beschäftigen wird. Er will immer ein offenes Ohr für die Anliegen der aktiven Feuerwehrleute haben und wird versuchen, mit ihnen gemeinsam die Zukunft der FFZ zu gestalten.

In diesem Sinne erklärt er die Annahme der Wahl und wünscht allen einen schönen Abend.

Roman Jenny bedankt sich für die Worte von Jérôme Marcolin und seine Bereitschaft, das Amt zu übernehmen und zukünftig noch ein bisschen mehr Zeit für die FFZ zu investieren. Er wünscht ihm viel Freude und gutes Gelingen in der neuen Aufgabe.

11. Wahl der Rechnungsrevisoren

Der erste Revisor Adriano Caruso scheidet turnusgemäss aus und der zweite Revisor Daniel Zurfluh wird erster Revisor.

Für das Amt des zweiten Revisors schlagen das Styger-Rettungskorps sowie die Präsidenten- und Offiziersversammlung vom 6. Januar 2020 Roland Föhn vor.

Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht und es gibt keine Wortmeldungen diesbezüglich.

Roland Föhn wird somit für das Amt des zweiten Revisors einstimmig mit Handerheben gewählt.

Ihm wird zur Wahl gratuliert. Es ist eine ehrenvolle Aufgabe die er übernimmt und für diese Bereitschaft wird ihm gedankt.

12. Vornahme von Beförderungen

Zu diesem Traktandum übernimmt Daniel Jauch das Wort.

Wie gewohnt fängt seine Rede mit der Erzählung eines prägenden Erlebnisses aus dem vergangenen Jahr an.

Es ist der 25. August 2019, Sonntagnachmittag. Gemäss der Schichtplanung im «KP Front ESAF» ist er bereits seit 14.00 Uhr wieder als Bereichsleiter Feuerwehr im Einsatz. Das Wetter ist wundervoll, die Stimmung im Fest-Perimeter vor allem aber in der ZUGARENA hervorragend. Die Lage ist ruhig. Ausser der Lastwagens, der gerade eben, unmittelbar vor dem Schlussgang vor der Arena beim Pulverhüsli in der Haupt-Abfluss-Achse geparkt hat, trübt die Ruhe. Das Problem wird schnell gelöst. Auf den Bildschirmen wird alles verfolgt.

Jetzt hat der Schlussgang begonnen. Stucki und Wicky schenken sich nichts. Es folgt der Angriff von Stucki: Er legt Wicky mit dem Rücken ins Sägemehl und wird Schwingerkönig 2019. Während Stucki im Jubel ausbricht und die ZUGARENA tobt, merkt er eine Art von Leere, ein komisches Gefühl. Jetzt ist es vorbei. Das ESAF, auf welches wir uns die vergangenen drei Jahre intensiv vorbereitet haben, ist zu Ende. Schluss.

Die Leere ist eine Art Loch, in welches er für kurze Zeit fällt. Zum Glück aber hat er den Funk im Ohr. Meldungen der Patrouillen zu hören sind, Anfragen gilt es zu beantworten.

Sehr viele schöne Erinnerungen und Erfahrungen werden uns aus der ESAF-Zeit noch lange begleiten. Auf allen Stufen konnte viel gelernt und profitiert werden. Über die Hälfte der FFZ hat sich an diesem Einsatz beteiligt. Gemeinsam hat die FFZ mit ihren Partnern, mit dem Organisationskomitee ESAF, aber auch mit dem Ressort Sicherheit und Verkehr zusammengearbeitet. Stellvertretend für viele Sitzungen möchte er die Bausitzungen im Container bei der ZUGARENA erwähnen. Markus Müller und / oder Daniel Jauch besuchten diese während der Bauphase einmal pro Woche. Solche Sitzungen würde er sich im Alltag wünschen. Für jedes Problem, das dem Bauchef Franz Äbli geschildert wurde, kamen sofort von

den Anwesenden mehrere Lösungsansätze. Auch hier herrschte ein tolles Miteinander. Da Bilder mehr als tausend Worte sagen, wird die Multivision «ESAF 2019 – ein unvergessliches Königsjahr» in Begleitung des Musikstücks «Schwingerlüüt» gezeigt.

Anschliessend bedankt sich Daniel Jauch bei allen für den top Einsatz, bei den Feuerwehren Baar und Steinhausen für die Unterstützung, bei allen Blaulichtpartnern für die tolle Zusammenarbeit. Auch bedankt er sich beim Organisationskomitee ESAF, bei den Ressorts Sicherheit, Verkehr und Bau und natürlich auch bei denen, die heute nicht anwesend sind. Stellvertretend soll der heute anwesende Organisationskomitee-Präsident Heinz Tännler den Dank für das tolle Fest entgegennehmen.

Damit die Multivision weitergezeigt werden kann, findet jeder beim Abendessen eine Postkarte mit einem QR-Code und dem entsprechenden Link. Dieser wird nach einem Monat gelöscht.

Nicht nur das ESAF war im 2019 ein Thema. Das Alltagsgeschäft hielt uns ebenfalls auf Trab. 351 Mal wurden wir zu Einsätzen gerufen. Darunter haben viele Einsätze unser Fachwissen und unsere Erfahrung gefordert.

Im Berichtsjahr bewältigten wir mehrere Brände in der Stadt Zug, die zum Teil, wie zum Beispiel an der Chamerstrasse, ziemlich heftig waren. Zum Glück konnten wir immer alle Bewohner in Sicherheit bringen, wie ein Bild einer älteren Dame mit einer Rettungshaube und Pressluft zeigt.

Neben vielen verschiedenen Stützpunkteinsätzen wurde die FFZ auch immer wieder bei schweren Verkehrsunfällen gefordert. Auch die Seerettung wurde zu mehreren Rettungseinsätzen aufgeboten.

Das ESAF war Öffentlichkeitsarbeit pur. Die Feuerwehr konnte sich absolut perfekt und vor allem von der besten Seite präsentieren. Neu ist die FFZ auch in den sozialen Medien vertreten und berichtet dort über ihre Arbeit. Die Rekrutierungszahlen zeigen uns, dass uns dies dieses Jahr gut gelungen ist. Ein Bild der «Tetris Challenge», für welche die Zuger Polizei die FFZ via Facebook herausgefordert hat,

zeigt dies. Dieser Beitrag wurde über 125000 Mal angeklickt.

Der Schweizerische Feuerwehrverband feierte sein 150-jähriges Jubiläum. Nebst vielen anderen Festlichkeiten fand Ende August ein schweizweiter Tag der offenen Tore statt. Da dieser gerade eine Woche nach dem ESAF angesagt war, fiel dieser in Zug etwas kleiner aus.

Unter der Leitung unseres Fachberaters Kommunikation, Olivier Burger, konnte das Projekt «Mehrjahrsplanung 2020–2024» zu Papier gebracht werden. Nach der SWOT-Analyse wurden zu den Themenkörben Organisation, Besoldung, Rekrutierung und Eventualplanung Arbeitsgruppen bestehend aus Kommando, Vorstand, Korps- und Löschzugchefs, Präsidenten und einem Mitglied des EMC gebildet. Diese erarbeiteten Varianten, die nun im Mehrjahresplan niedergeschrieben wurden. Das Resultat wurde der Feuerschutzkommission vorgestellt. Nach einer Präsentation vor allen Aktiven und Ehrenmitgliedern werden die Massnahmen in Arbeitsgruppen weiterentwickelt.

Notfalltreffpunkte wird ein Schlagwort im 2020 werden. Der Gemeindeführungstab Zug wird im ersten Quartal ein neues Notfallsystem in der Stadt Zug einführen, das die FFZ bei einem länger anhaltenden Stromausfall (Blackout) betreiben wird.

Die FFZ ist mit dem neuen Bestand auf Kurs. Sie verfügt über eine solide Kaderplanung auf allen Stufen und kann so voller Elan ins neue Dienstjahr starten. Wir sollen den Schwung, die Motivation und den Spirit vom ESAF ins neue Jahr mitnehmen. Es ist Daniel Jauch wichtig, dass die FFZ mit der Zeit geht und ihre Stärken verstärkt und ihre Schwächen verbessert. So ist sie jederzeit für die künftigen und steigenden Anforderungen gewappnet. «Packen wir es einmal mehr mit Leidenschaft und 118 %-Leistung an und erledigen unseren Auftrag nach bestem Wissen und Gewissen», ist seine Botschaft.

Er fügt an, dass alle Mitglieder der FFZ jedes Jahr über das Normale hinaus freiwillig für die Stadtzuger und für die Kantonsbevölkerung im Einsatz sind. Alle machen dies mit Leidenschaft, beweisen Mut und übernehmen Verantwortung.

Die Angehörigen der Feuerwehr verdienen uneingeschränkte Anerkennung und höchsten Respekt, denn dieses Engagement ist in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich.

Er bedankt sich bei allen Kameradinnen und Kameraden für den tollen Einsatz. Es sollen alle so weitermachen!

Der Kommandant nimmt auf der Bühne mit der FFZ-Fahne die Beförderungen vor. Zuerst betont er, dass eine starke Feuerwehr auch ein starkes Kader braucht. Die Beförderten sind bereit, die Tradition, die Kameradschaft und den Korpsgeist in unserer Organisation zu leben. Alle übernehmen mehr Verantwortung und neue Aufgaben. Sie sollen die Feuerwehr auch mit ihren Ideen unterstützen. Sie sind für die Zukunft der FFZ massgeblich verantwortlich.

Sarah Michalk hat den Einführungskurs für Feuerwehr-Offiziere in Vitznau erfolgreich absolviert. Sie führt jetzt bereits die Jugendfeuerwehr. Es ist Daniel Jauch eine grosse Ehre, sie zur ersten Offizierin der FFZ befördern zu dürfen:

Zum Oblt

Sarah Michalk

Silvan Jans arbeitet im Amt als Stv. Fachbereich Logistik und wird wie folgt befördert:

Zum Oblt

Silvan Jans

Folgender Kamerad hat den von der Gebäudeversicherung durchgeführten Einführungskurs für Korps- und Fachchef erfolgreich absolviert. Er wird ebenfalls befördert und übernimmt nun die Funktion des Löschzugchefs auf dem Zugerberg:

Zum Adj Uof

Reto Enz

Auch folgende Kameraden werden befördert und haben den kantonalen Gruppenführerkurs erfolgreich absolviert. Sie übernehmen in ihren Korps und Löschzügen nun die Funktion des Gruppenführers oder Stellvertreters:

Zum Obwm

Marcel Weiss

Zum Wm

Andry Beutler, Davide Salazar, Adriano Caruso, Matthias Toggweiler, Oliver Waltenspül

Zum Gfr

Andry Beutler, Marcel Weiss, Davide Salazar, Adriano Caruso, Matthias Toggweiler

Folgende Kameraden werden den Einführungskurs für angehende Gruppenführer im Frühjahr besuchen. Sie werden wie folgt befördert:

Zum Gfr

Andy Schaffner, Martin Ulrich, Tim Wismer, Daniele Keiser

Der Kommandant gratuliert allen zur Beförderung und sie treten wieder ein.

Nun werden neue Funktionen erwähnt, die ohne Beförderung übernommen werden.

Oblt Kuno Vonarburg übernimmt, parallel zu seinem Amt als Chef des Styger Rettungskorps, die vakante Funktion als Stabschef. Somit hat er Einsitz im Kommando.

Adj Uof Hans Hüppi übergibt die Führung der Formation Seediene an Adj Uof Christian Weber. Er wird ihn als dessen Stellvertreter unterstützen.

Die SWOT-Analyse der Mehrjahresplanung hat bestätigt, dass es einen personellen Engpass in der Administration des Feuerwehramtes gibt. Der Stadtrat hat deshalb einen Antrag für eine zusätzliche Stelle bewilligt. In der Person von Oblt Remo Meyer wurde ein Kamerad aus den eigenen Reihen gefunden, der die zusätzliche Stelle als Sachbearbeiter Feuerwehramt / Ausbildungschef am 1. Februar 2020 antreten wird.

Folgende Personen haben Zusatzausbildungen absolviert:

Motorfahrer

Silvan Jans, Rui De Freitas

Rettungsfahrer

Markus Müller, Christian Ulrich

Seedienste

Roland Brunner, Peter Sereika

Chemiewehr

Peter Sereika, Matthias Toggweiler,
Fabio Truttman

Allen, welche mit viel Engagement und zeitlichem Aufwand wichtige Zusatzausbildungen absolviert haben sowie den Befördernten, dankt Daniel Jauch herzlich für ihre Übernahme von neuen Aufgaben. Für die Aufgabe als Gemeindefeuerwehr aber auch als Stützpunkt ist es notwendig, sich weiterzubilden. Er wünscht ihnen viel Spass bei den neuen Aufgaben.

13. Ehrungen

Auch dieses Jahr können wieder einige Angehörige der FFZ für ihre ausserordentlichen Leistungen geehrt werden.

Im vergangenen Jahr haben folgende Kameraden 150 Ernstfalleinsätze erreicht. Sie werden auf die Bühne gebeten, um das Messer abzuholen:

Samuel Schmid

Stab

Adriano Caruso

MSK

Die folgenden Kameraden haben 400 Ernstfalleinsätze erreicht und dürfen auf die Bühne, um ihre Victorinox-Uhr abzuholen:

Jan Egli

1. LZ

Rui De Freitas

VK

Andreas Schaffner

1. LZ

Robert Keller

3. LZ

Die Marke von 1000 Einsätze hat im vergangenen Jahr ein Kamerad geknackt. Als Dank für seinen Einsatz wird ihm ein Geschenk des Stadtrates durch Stadtrat Urs Raschle sowie ein Geschenk der FFZ durch unseren Kommandanten Daniel Jauch überreicht. Es ist folgender Kamerad:

Mathias Keiser

Erstmals in der Geschichte der FFZ hat ein Kamerad die Marke von 4000 Ernstfalleinsätze erreicht. Was für ein unglaublicher Einsatz! Zur Würdigung ruft Roman Jenny den Kameraden, Daniel Hegglin, nach vorne und bittet gleichzeitig um einen riesigen Applaus für diese ausserordentliche Leistung.

Daniel Hegglin erhält je ein kleines Präsent von Urs Raschle und Daniel Jauch und wird mit einem tobendem Applaus minutenlang geehrt.

Weitere Ehrungen betreffen die langjährige aktive Dienstzeit.

Für 40 aktive Dienstjahre voll von Schalk und Witz wird Edgar Blum, genannt Daddy, geehrt. Er kommt auf die Bühne und darf ein Geschenk entgegennehmen.

Für 25 aktive Dienstjahre werden Hanspeter Truttman und Daniel Zurfluh ebenfalls mit einem Geschenk geehrt.

Für 20 aktive Dienstjahre werden Mario Ferrari, Thomas Freimann, Harald Grab, Theo Iten, Mathias Keiser, Peter Trinkler und Richard Trinkler geehrt.

Bekanntlich gibt es auch Kameradinnen und Kameraden die im Verlaufe ihrer Zeit bei der FFZ Ausserordentliches leisten. Sei es im dienstlichen oder im vereinlichen Bereich oder sogar in beiden Bereichen. Roman Jenny freut es sehr, der Versammlung auf Vorschlag der Präsidenten- und Offiziersversammlung vom 6. Januar 2020 vier Kameraden zur Ernennung als Ehrenmitglieder der FFZ vorzuschlagen.

Als erster Kandidat schlägt die Präsidenten- und Offiziersversammlung Oblt Hanspeter Truttman zum Ehrenmitglied der FFZ vor.

Nach 25 aktiven Dienstjahren beendet Hanspeter «Hampi» Truttman seinen Feuerwehrdienst. Seine Laufbahn in der FFZ startete er im Jahr 1995 mit seinem Eintritt in den 5. Löschzug. Zuvor war er drei Jahre lang Mitglied der Betriebsfeuerwehr der Firma Landis & Gyr.

Gleich im ersten Jahr absolvierte Hampi die Unteroffiziersausbildung und wurde 1996 zum Korporal befördert. 2000 erfolgte nach absolvierter Offiziersausbildung die Beförderung zum Leutnant und

Hampi übernahm damit die Funktion des Korpschefs im Verkehrskorps, die er bis 2002 innehatte. 2004 folgte die Beförderung zum Oberleutnant. Von 2003 bis 2008 war er Korpschef-Stellvertreter im Verkehrskorps, im Jahr 2006 leistete er zudem B-Dienst-Pikett.

Parallel zu seinem Engagement als Kader war Hampi Korpsmotorfahrer und später Motorfahrer, Mitglied im Technischen Zug und Rettungsfahrer. Während seiner Dienstzeit war er bei über 700 Ernstfalleinsätzen im Einsatz. Im Verkehrskorps hat Hampi zudem seit 2007 das Amt des Korpskassiers inne und war häufiger Besucher der Korpsanlässe.

Roman Jenny bittet die Versammlung die Ehrenmitgliedschaft von Hanspeter Truttman mit einem kräftigen Applaus zu bestätigen. Dem wird Folge geleistet. Hampi darf seine Wappenscheibe auf der Bühne in Empfang nehmen.

Als zweiter Kandidat schlägt die Präsidenten- und Offiziersversammlung vor, Wm Mathias Keiser zum Ehrenmitglied der FFZ zu ernennen.

Die Dienstzeit von Mathias bei der FFZ startete im Januar 1993 mit dem Eintritt in die Jugendfeuerwehr, der er bis zu seinem Übertritt in die aktiven Reihen der FFZ und dem gleichzeitigen Eintritt ins Stygerrettungskorps 1999 treu geblieben ist. Mathias hat während seiner Dienstzeit in verschiedenen Spezialformationen mitgewirkt. So war er Atemschutzgeräteträger und Mitglied im Technischen Zug. 2003 startete er im Motorwagendienst und absolvierte gleich auch noch die Zusatzausbildung zum Rettungsfahrer. Auch engagierte sich Mathias während vieler Jahre im Kader. Insbesondere hat er sich bis zum seinem Austritt aus der FFZ als Fachkader im Motorwagendienst eingesetzt. Auch vereinlich war Mathias ein sehr engagierter Kamerad. So hat er ab 2004 im Vorstand des Stygerrettungskorps als Beisitzer mitgewirkt und hat das Korps 2011 bis 2015 präsiert. Während seiner Vorstandszeit war Mathias bei den Stygern verantwortlich für den Stygerauftritt am Zuger Seefest und er war federführend für die Organisation des 150-Jahr-Jubiläum-Anlasses des Stygerrettungskorps.

Auch die Ehrenmitgliedschaft von Matthias Keiser wird mit einem Applaus bestätigt und er darf die Wappenscheibe auf der Bühne in Empfang nehmen.

Als dritter Kandidat schlägt die Präsidenten- und Offiziersversammlung vor, Kpl Harald Grab zum Ehrenmitglied der FFZ zu ernennen.

Nach 20 Dienstjahren beendet Harald seine aktive Dienstzeit in der FFZ. Er trat im Jahr 2000 dem 1. Löschzug der FFZ bei. Ab 2009 engagierte sich Harald im Kader und wurde so anlässlich der Generalversammlung 2009 zum Gefreiten und ein Jahr später zum Korporal befördert, wobei er ab diesem Zeitpunkt insbesondere im MWD-Kader mitgewirkt hat. Harald war während seiner Dienstzeit Atemschutzgeräteträger, Korpsmotorfahrer und später Motorfahrer sowie Mitglied des Technischen Zugs. Er hat in seiner Dienstzeit über 800 Ernstfalleinsätze geleistet. Zusätzlich war Harald im 1. Löschzug sehr aktiv und war fast an jedem Anlass der Einer dabei. Als Maler hat er immer tatkräftig die Kulissen der legendären Einer-Theater gestaltet und sich bereit erklärt, diese Unterstützung den Einern auch weiterhin anzubieten.

Die dritte Ehrenmitgliedschaft dieser Generalversammlung wird auch mit einem kräftigen Applaus bestätigt. Harald holt seine Wappenscheibe ebenfalls ab.

Als vierter Kandidat schlägt die Präsidenten- und Offiziersversammlung vor, Sdt Urs Keiser zum Ehrenmitglied der FFZ zu ernennen.

Mit der heutigen Generalversammlung beendet Urs Keiser nach 27 Dienstjahren seinen Aktivdienst in der FFZ. Urs ist im Jahr 1993 in den 2. Löschzug der FFZ eingetreten. Kurz darauf absolvierte er die Ausbildung zum Korpsmotorfahrer. Ebenfalls setzte sich Urs im Kader des 2. Löschzugs ein. Nach intensiven Jahren im Kader des 2. Löschzugs im Grade eines Korporals trat Urs im Dienst einen Schritt kürzer und verzichtete 2014 auf eigenen Wunsch auf den Korporalsrang.

Seit 2009 und bis zu seinem Austritt aus der FFZ führte Urs als Präsident umsichtig den 2. Löschzug. Während seiner Dienstzeit organisierte er für den 2. Löschzug verschiedene Korpsreisen im In- und Aus-

land und diverse Anlässe. Am Zuger Seefest und an den Kinderkonzerten auf dem Zugerberg war er zudem verantwortlich für den Auftritt und die Festwirtschaft des 2. Löschzugs.

Die vierte Ehrenmitgliedschaft dieser Generalversammlung wird ebenfalls mit einem kräftigen Applaus bestätigt. Urs holt seine Wappenscheibe auf der Bühne ab.

14. Abgabe von Urkunden

Für 15 Jahre Feuerwehrdienst können folgende Kameradin und Kameraden eine Urkunde entgegennehmen. Sie werden gebeten, vorzutreten:

Anthony Brun
Daniel Helbling
Isabelle Keller
Jérôme Marcolin
Thomas Scherer
Marco Sutter
Jorma Waltisberg
Thomas Weiss
Dominik Moos

15. Verschiedenes

Für einige spezielle Ehrungen übergibt Roman Jenny das Wort an Daniel Jauch. Dieser möchte verschiedene Personen, die mit ihrem Engagement zum Gelingen der FFZ beigetragen haben, Danke sagen.

Als erster wird Roman Jenny geehrt: Daniel Jauch kennt ihn als einen äusserst aktiven Frontmann und sehr geschätzten Kameraden. An der Generalversammlung im Jahre 2016 hat er als Präsident die Führung des FFZ Vereinsschiffes übernommen. In unzähligen Kernteam-Sitzungen haben sie beide gemeinsam über viele Ideen und Problemstellungen diskutiert, um diese dann an den Vorstandssitzungen einzubringen. Im Jahre 2018 hat er zusammen mit dem Vorstand die Neuausrichtung vom Seefest erfolgreich umgesetzt. Ebenfalls im 2018 durften sie mit dem Organisationskomitee die Delegation aus Fürstfeld begrüßen.

Für Roman Jenny stand die gelebte Kameradschaft immer zuoberst. Da seine Zeitressourcen aufgrund von Weiterbildungen wieder knapper wurden, hat er sich entschlossen, das Amt des Präsidenten weiterzugeben, was Daniel Jauch sehr bedauert, aber wofür er sein vollstes Verständnis hat.

Der Kommandant bedankt sich für die tolle Zeit und wünscht ihm für die Zu-

kunft, sei es in der Schule aber auch privat mit seiner zukünftigen Frau Leona, alles Gute und freut sich, ihn weiterhin an vorderster Front anzutreffen.

Auch Barbara Müller-Hoteit möchte Daniel Jauch erwähnen und bittet sie, auf die Bühne zu kommen. Sie wurde im 2015 in die Feuerschutzkommission gewählt. Sie hat sich äusserst aktiv in die Kommissionssitzungen eingebracht. Der Besuch des Stützpunktkurses und ihre zusätzliche Tätigkeit als Figurantin an unzähligen Kurse und Übungen haben ihr sicher einen perfekten Einblick ins Feuerwehrwesen gebracht. Mit diesem Wissen hat sie das Geschäft «Feuerwehr» in ihrer politischen Welt sicher immer gut vertreten. Daniel Jauch bedankt sich mit einem Blumenstrauss herzlich bei ihr für ihren Einsatz und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

Christian Weber hat in den vergangenen neun Jahren als Chefredaktor des Strahlrohres das Redaktionsteam für die Ausgaben 126 bis 153 mit viel Umsicht geführt. In seiner Amtszeit kam Farbe ins Spiel und die Infrastruktur im Strahlrohr-Büro konnte erneuert werden. An unzähligen Kommando-Rapporten hat er als Gast zum Traktandum «Strahlrohr» seine Ideen zu den nächsten Ausgaben eingebracht. Daniel Jauch erwähnte nach der letztjährigen Generalversammlung zum zweiten Mal, dass er über das Strahlrohr, das weit über die Grenzen hinaus gelesen wird, riesig stolz ist. Heute bedankt er sich bei Christian Weber für seine hervorragende und intensive Arbeit. Nun geht die Führung der Redaktion an Remo Meyer über.

Zum Schluss ist es Daniel Jauch ein grosses Anliegen, dem Team des Feuerwehramts für alles Danke zu sagen, was sie Tag für Tag für die FFZ leisten. Er ruft das ganze Team auf die Bühne und übergibt ihnen ein kleines Geschenk. Dies sind: Markus Müller, Christina Iten, René Etter, Nadine Schmucki, Samuel Schmid, Silvan Jans, Urs Iten, Daniel Hegglin, Edgar Blum, Roland Föhn und Christina Nyffenegger. Auch das Brandschutzteam mit Manfred Wälchli, Rico Ramensperger und Kurt von Rickenbach werden verdankt und beschenkt.

Ihr Ziel ist es, für alle heute Anwesenden, in welcher Form auch immer, ein Leistungszentrum zu sein.

Roman Jenny übernimmt wieder das Wort und schliesst sich dem Dank an das Feuerwehramt im Namen des Vereins an. Der Verein darf immer auf dessen Unterstützung zählen, wie zum Beispiel wenn es um die Materiallogistik für Anlässe oder in administrativen Belangen wie zum Beispiel bei den Vorbereitungen für die Generalversammlung der FFZ.

Natürlich gilt sein Dank auch an Christian Weber und Barbara Müller-Hoteit für ihre sehr wichtigen Beiträge.

Nun informiert der Präsident über den Ablauf des restlichen Abends.

Im Anschluss an den offiziellen Teil wird im alten Casinosaal das Abendessen serviert. Nach dem Dessert präsentiert der 1. Löschzug seinen humorvollen Jahresrückblick in Form eines Theaters unter dem Titel «Mir bauet uf (Teil 2 1/2)». Der Präsident bedankt sich an dieser Stelle für das Einstudieren und Präsentieren des diesjährigen Theaters.

Organisatorisch ist zu beachten, dass im Theatersaal keine Taschen und Getränke erlaubt sind. Damit pünktlich mit dem Theater angefangen werden kann, sollen alle beim Läuten des Gongs zügig in den Saal kommen. Direkt im Anschluss an das Theater wird noch eine Verlosung von Tombola-Preisen vorgenommen. Das Publikum soll daher nach dem Theater noch kurz sitzen bleiben.

Natürlich enden die Feierlichkeiten danach nicht, sondern verlagern sich an die wohl bekannten Standorte. Für diejenigen, die etwas länger durchhalten, gibt es am Sonntag ab 6.30 Uhr das traditionelle Frühstück, ab 8.00 Uhr mit musikalischer Unterhaltung durch die Ländlerformation «Echo vom Kontrabass», im Restaurant Freimann.

Wiederum hat das Verkehrskorps eine Tombola mit tollen Preisen organisiert. Die Lose werden beim Abendessen im Anschluss an den offiziellen Teil für CHF 2.00 pro Stück verkauft. Die Preise sind im Foyer bereits ausgestellt und können während dem Abendessen und spätestens bis zum Beginn des Theaters abgeholt werden. Um die Chancen auf einen Gewinn noch etwas zu erhöhen, wurde in diesem Jahr die Anzahl Lose reduziert

und es wird zudem etwas Neues probiert: Alle Nieten erhalten eine zweite Chance. Unter allen eingeworfenen Nieten werden im Anschluss an das Theater drei Hauptpreise im Gegenwert von je CHF 500.00 verlost. Wer an dieser Verlosung teilnehmen möchte, kann seinen vollständigen Namen auf die Rückseite der gezogenen Nieten schreiben und diese anschliessend bis 22.45 Uhr in die Lostrommel beim Gabentisch einwerfen. Damit die Lose gültig sind, muss die Niete ganz und der Name leserlich geschrieben sein. Die Gewinne können direkt im Anschluss an das Theater bei Roman Jenny auf der Bühne abgeholt werden. Falls jemand nicht mehr anwesend ist, wird er oder sie anschliessend informiert und der Gewinn kann innert der nächsten Woche bei der Adjutantur abgeholt werden.

An dieser Stelle bedankt sich der Präsident bei den Sponsoren der drei auszulosenden Hauptpreise herzlich: Elektro Pfiffner AG, Ohnsorg AG und Käslin Innenausbau AG. Insgesamt ist der Gesamtwert der Preise höher als der Erlös aus den 5200 Losen à CHF 2.00. Er hofft, dass viele die Gelegenheit nutzen werden und bald einen Preis am Gabentempel oder auf der Bühne abholen dürfen.

An dieser Stelle bedankt er sich beim Verkehrskorps und seinen Vorstandskameraden für die Organisation der Tombola.

Wiederum hat die Feuerwehr Baar während der Generalversammlung für uns das Pikett übernommen. Einen herzlichen Dank und beste Grüsse gehen an die Kameraden in Baar. Roman Jenny bittet den anwesenden Kommandanten der Feuerwehr Baar, Beat Huber, der Truppe unseren Dank auszurichten.

Bei den Kameradinnen und Kameraden, die in der FFZ-Stützpunktformation sind, bedankt er sich ebenfalls bestens für ihren Einsatz.

Der Präsident weist auf verschiedenen Anlässe hin, die im Dienstplan eingetragen sind:

– Zuger Seefest, 27. Juni 2020

Voraussichtlich wird die FFZ wiederum mit einer FFZ-Bar vertreten sein.

– Besuch Fürstenfeld,
21. bis 23. August 2020

Für den Besuch in Fürstenfeld sind noch einige Rückmeldungen aus den Korps und Löschzügen für die Besetzung der noch freien Plätze offen. Roman Jenny bittet die Präsidenten, die Namen der Interessenten noch Daniel Jauch zu melden.

– FFZ-Fiirabig, 28. August 2020

– GV FFZ 2021, 23. Januar 2021

Der Präsident erwähnt, dass der schöne Blumenschmuck wieder den Zugerischen Altersheimen geschenkt wird.

Nun dürfen einige Gäste ihre Worte an die Versammlung richten. Der Leiter des Departements für Soziales, Umwelt und Sicherheit, Stadtrat Urs Raschle, steht als erster Redner an.

Als erstes begrüsst er alle Feuerwehrmänner und -frauen und insbesondere Sarah als neue Offizierin, sowie den noch amtierenden und den neuen Präsidenten (dem er zur Wahl gratuliert) und den Vorstand sowie alle anwesenden Ehrenmitglieder, Gäste und Vertreter aus der Politik und der Wirtschaft. Mit einem besonderen «Servus» begrüsst er die Kameraden aus Fürstenfeld.

«Nein, nicht schon wieder!» denkt sich vielleicht der eine oder andere in diesem Saal, sagt Urs Raschle. Nicht schon wieder so eine lange Rede von Urs Raschle wie im vergangenen Jahr! Die Generalversammlung dauert ja schon lange genug und jetzt müssen alle noch so lange zuhören. Er kann das Publikum beruhigen, da die Versammlung schon länger als geplant dauert, werde seine Rede dafür nicht so lange sein. Der Satz «Nicht schon wieder!» ist ihm im vergangenen Jahr auch einige Male durch den Kopf gegangen, als er gesehen habe, wie oft wir im Einsatz gewesen waren. Besonders den Sonntagmorgen beim Brunch am 18. August (zwischenzeitlich wissen alle, dass dieser Tag sein Geburtstag ist) wird er so schnell nicht vergessen. Als er die Feuerwehr hörte und das Fenster aufmachte, sah er eine schwarze Rauchsäule. Nicht nur diesen Brand an der Chamerstrasse habe die FFZ mit Bravour gelöst, sondern auch die weiteren 350 Einsätze. Dafür gebühre der FFZ einmal mehr Dank und Respekt von der gesamten Bevölkerung der Stadt Zug, vertreten durch den Stadtrat, der auch in diesem Jahr in corpore anwesend ist.

Nach dem Brand an der Chamerstrasse habe die ganze Schweiz nach Zug geschaut. Das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest 2019 in Zug habe bekanntlich alle Rekorde geschlagen und sei zu einem riesigen Erfolg geworden. Und die FFZ sei mittendrin mit einer riesigen Unterstützung und einer grossen Bereitschaft dabei gewesen. Dafür möchte sich Urs Raschle herzlich bedanken.

Aber jemand habe während diesem Fest absolut brilliert. Nicht nur für ihn aber für viele ist er vor und während dem Anlass zum Mister ESAF geworden. Mit seinem vorbildlichen Einsatz und seiner tollen Unterstützung, seinem hohen Fachwissen war er immer da, wo es ihn gebraucht hat. Der Stadtrat habe für besondere Persönlichkeiten, die etwas Besonderes machen, ein besonderes Geschenk. Dieses Geschenk erhielt Daniel Jauch und wurde vom Stadtrat Urs Raschle gebeten, den Stadtratskirsch in Empfang zu nehmen. Der Stadtrat erwähnte, dass Daniel Jauchs Taten für das ESAF einzigartig und einmalig waren. Er bedankt sich noch einmal bei ihm und verlangt einen Applaus, welchem Folge geleistet wird.

Ebenfalls viel gearbeitet habe im vergangenen Jahr eine andere Persönlichkeit. Allerdings weniger auf dem Gelände vom ESAF, als vielmehr am Schreibtisch. Zusammen mit dem Vorstand, dem Kommando und den Präsidenten habe sie die Mehrjahresplanung 2020–2024 entwickelt, erarbeitet und verfasst. Das Werk sei zwischenzeitlich von der Feuerschutzkommission intensiv beraten und zu Händen des Stadtrates verabschiedet worden. Die Mehrjahresplanung bilde die Grundlage für weitere Diskussionen und Entscheidungen und sei nicht nur für ihn sondern sicher auch für den Vorstand und das Kommando Gold wert. Ein wichtiger Punkt, der in den Unterlagen stehe, sei die Rekrutierung. Sie habe im Jahr 2019 schon sehr gut funktioniert, dafür gratuliere und danke er den Aktiven. Nichtsdestotrotz werde dieser Punkt im Rahmen der Mehrjahresplanung sicher nochmals genau angeschaut. Auch für Olivier Burger hat Stadtrat Urs Raschle etwas dabei, weil seine Arbeit einmalig war und er den Kirsch verdient hat.

Aller guten Dinge sind drei: Deswegen beschenkt der Stadtrat ebenfalls den abtretenden Präsidenten Roman Jenny mit einem Stadtratskirsch. Urs Raschle bedankte sich bei ihm für seine Arbeit und

auch für die Zusammenarbeit. Es seien zwei Aspekte, die ihm in Erinnerung geblieben sind: Die Aufgabe des Seefestes, als er Roman Jenny einen Vulkan schenkte und die Einführung von Social Media bei der FFZ, wofür er ihm herzlich gratuliere und danke.

Er wünscht abschliessend ein erfolgreiches Jahr 2020 und einen schönen Abend.

Roman Jenny bedankt sich bei Urs Raschle für seine Worte.

Danach übernimmt der Vertreter des Regierungsrats des Kantons Zug sowie Präsident des Organisationskomitees des Eidgenössischen Schwing- und Älplerfests 2019 in Zug, Regierungsrat Heinz Tännler, das Mikrofon.

Er begrüsst alle Anwesenden und bedankt sich für die Einladung an die Generalversammlung, zu welcher er gerne gekommen sei. Er überbringt den Dank des Regierungsrats für die wertvolle Arbeit zu Gunsten der Zuger Bevölkerung, die alle in ihrer Freizeit erledigen. Er betonte, dass die Bevölkerung froh sie um die Feuerwehr und sie auch brauche. Auch bedankte er sich bei Roman Jenny für seine Arbeit und wünschte Jérôme Marcolin alles Gute im neuen Amt.

Ganz besonders bedankte er sich bei der FFZ für den Einsatz am Schwing- und Älplerfest 2019 in Zug. Dieser Einsatz, genau wie der von anderen Blaulicht-Organisationen, sei vorbildlich gewesen. Zug habe allen gezeigt, dass sie ein «bäumiges» Fest auf die Beine stellen können, das im Gegensatz zu anderen Grossanlässen wie der Formel-E oder der Fête des Vignerons ein positives finanzielles Ergebnis hinterlasse. Alles geschah in ruhiger, unaufgeregter und sicherer Art und der Einsatz der Feuerwehr habe wesentlich dazu beigetragen.

Er habe selber nie Feuerwehrdienst geleistet und doch habe er den Eindruck im übertragenen Sinne, ein Feuerwehrmann zu sein. Die Politik sei manchmal auch ein Spiel mit dem Feuer. Darum möchte er selbstkritisch aufzeigen, was Feuerwehr und Politik in seinen Augen gemeinsam haben und wo die Unterschiede liegen.

Wenn die Feuerwehr aufgrund einer Alarmierung mit Blaulicht und Sirene ausrückt, vor Ort eintrifft und rausfindet, dass eine Brandmeldeanlage irrtümlich Alarm geschlagen hat, dann spricht man

von einem Fehlalarm. Oder anders ausgedrückt: Es ist viel Lärm um nichts gewesen. Auch in der Politik gebe es häufig viel Lärm um nichts. Leider erkannten nicht immer alle den Fehler und man stehe nicht dazu. Die Politiker reden dann nicht so transparent und offen über den Fehlalarm, sondern reden am Schluss von Fake News.

Er gab ein anderes Beispiel: In der Politik sei es mühsam, wenn jemand auf dem Schlauch steht. Die Feuerwehr habe dagegen Glück, dass sie mit mechanischem Druck dagegenhalten könne. So ein Hilfsmittel wünschte er sich manchmal auch in der Politik. Auch wenn es bedeuten würde, dass der, welcher auf dem Schlauch stehe, einen Rückwärtssalto machen müsse. Als drittes Beispiel nannte Heinz Tännler, dass man weder als Regierungsrat noch als Feuerwehr die Nerven verlieren dürfe, wenn rundum nur heisse Luft produziert werde. Während die Feuerwehr aufpassen müsse, dass sie sich keine schmerzhaften Brandblasen hole, müssten in seinem Umfeld inhaltslose Gespräche geführt werden.

Nun kam der Regierungsrat zu den Unterschieden: In der Feuerwehr gibt es eine klare Befehlsstruktur mit geregelten und erprobten Abläufen, was eine schnelle und effiziente Problemlösung ermögliche. In der Politik sei die Befehlsstruktur nicht so bekannt und bei der Effizienz sei Luft nach oben vorhanden. Auch wenn das Volk entschieden habe, machten die Politiker vielfach was ihnen passe. Im Gegensatz zu der Feuerwehr sei der Schlauch in der Politik viel zu lang, kompliziert und verwinkelt, sodass das Löschwasser den Brandherd meistens nicht erreiche.

Im aktuellen Strahlrohr habe er festgestellt, dass die Feuerwehr zu einer massiven Wasserverschmutzung ausrücken musste. Wenn Politiker ausrücken bleibe eher oder meistens eine geistige Umweltverschmutzung zurück.

In der Feuerwehr seien Köpfer am Werk, was in der Politik nicht immer der Fall sei. Was ihm aber immer wieder an der Feuerwehr imponiere, sei die Kameradschaft. Natürlich gebe es sie in der Politik auch, leider nicht so ausgeprägt und nicht so konzentriert wie in der Feuerwehr. Wenn in der Politik auch das Bestreben wäre, miteinander das Beste zu erreichen, könnte man gewaltige Sachen umsetzen. Er hätte für seine Schlussworte etwas Spezielles vorgehabt, was ihm die WWZ

allerdings vermasselt habe. Als Regierungsrat sei er nicht mit leeren Händen gekommen und er hätte nach dem Feuerwehr-Motto «Wasser Marsch!» eine Runde Kaffee mit «Güx» offerieren wollen. Da dieses Geschenk schon offeriert wurde, überweist der Regierungsrat den gleichen Wert in bar auf das Vereinskonto und der neue Präsident soll den Betrag für die Feuerwehrfamilie gut einsetzen.

Heinz Tännler verabschiedet sich und wünscht allen einen schönen Abend.

Roman Jenny bedankt sich für seine zutreffenden Worte und versichert, dass der geschenkte Betrag sinnvoll eingesetzt wird.

Als nächstes werden die Uhren der GVZG verlost.

Bereits im Voraus dankt unser Präsident dem Geschäftsführer der Gebäudeversicherung Zug, Richard Schärer, im Namen der Uhrengewinner recht herzlich.

Für die Verlosung bittet er unseren dienstältesten Soldaten, Kurt von Rickenbach, für seinen Einsatz auf die Bühne zu kommen:

1. 406 Peter Sereika
2. 407 Marcel Weiss
3. 408 Danny Wiener
4. 409 Markus Bina
5. 410 Sarah Michalk
6. 411 Marco Bieri

Roman Jenny wünscht den Gewinnern viel Freude an ihrem Gewinn.

Für die Grüsse des Ehrenmitgliederclubs bittet der Präsident anschliessend Roger Marcolin auf die Bühne.

Roger Marcolin begrüsst alle und besonders die Delegation aus Fürstenfeld. Er bedankt sich für die Einladung. Er gratuliert den Neugewählten und Beförderten und bedankt sich bei den Austretenden für ihr Engagement.

Nach dem Austritt treffe man sich nicht mehr so häufig: Einige sehe man nicht mehr, doch viele seien Mitglied im Ehrenmitgliederclub. Die vielen Dienstjahre und gemeinsamen Stunden liessen ein gutes Verbindungsnetz entstehen. Man könne sich treffen und entsprechend austauschen. Einige Korps integrierten ihre Ehrenmit-

glieder in die Dienstaktivitäten und das Vereinsleben. Vor einigen Jahren sei der Anlass Fiirabig entstanden, wobei sich alle zwei Jahre Ehemalige und Aktive bei Wurst und Bier treffen. Beide Gruppen profitierten von diesem Anlass.

Roger Marcolin bedankte sich bei Roman Jenny für seine Jahre als Präsident und freut sich, dass er als aktives Mitglied der FFZ erhalten bleibt. Er wünschte sich, dass alle Sorge zu diesen Verbindungen tragen, da der Kontakt zwischen den Aktiven und Ehemaligen nur so aufrecht erhalten werden könne. In der heutigen, schnelllebigen Zeit sei man schnell vergessen.

Seit 19 Jahren ist Roger Marcolin Ehrenmitglied und noch nie wurde er für die Grussbotschaft der Ehrenmitglieder an der Generalversammlung angefragt. Umso mehr freute er sich, das er diese Botschaft an dem Tag überbringen dürfe, an dem sein Sohn zum neuen Präsident und somit zum höchsten FFZler gewählt wurde. Dieser Abend sei für ihn speziell, habe er es in seiner Zeit nur zum Vize-Kommandanten geschafft. Er wünsche ihm für die Führung des FFZ-Schiffes eine ruhige Hand am Steuer und alles Gute.

Als er die Rede vorbereitet habe, habe er sich als ehemaliger Einer-Theater-Regisseur, Schreiber und Schauspieler gefragt, ob er diese Rede als Vorspiel zum Einer-Theater gestalten solle! Er sei schnell davon abgekommen, da die jetzige Theatergruppe es sicher besser mache als er. Er freue sich, das Theater als Zuschauer geniessen zu dürfen.

Wie die Meisten wüssten, sei er im grossen allmächtigen und unüberwindlichen Rat von Zug, doch wisse er nicht, was heute im Theater vorkomme. Aber er wisse, dass seine Gesellschaft in irgendeiner Form vorkommen werde: Vielleicht würden es alle merken und der allmächtige und unüberwindliche Rat von Zug werde an den richtigen Platz gesetzt. Den er schon lange verdient habe.

Nun folgt die Nacht der Nächte. Er wüsste einen guten Appetit, viel Spass beim Theater und eine tolle Nacht mit Frühstück im Restaurant Freimann. Alle sollen gut und gesund nach Hause kommen.

Er verabschiedete sich mit einem «Tschau zäme».

Der Präsident bedankt sich für die Grüsse der Ehrenmitglieder.

Der nächste Redner, Attila Dirnberger als Vertreter der Feuerwehr Fürstenfeld, ergreift nun das Wort:

Er begrüsst alle Anwesenden und bringt ein Geschenk mit, das einen Vorgeschmack auf einen kommenden Event ist. Als Erstes übergibt er dieses an Daniel Jauch. Seine Rede fing er mit dem Thema Freundschaft an. Er zitierte den Spruch: «Wenn einer eine Reise tut, so kann er etwas erzählen». Und sie hätten die Reise nach Zug gemacht und tolle Eindrücke und interessante Gespräche geführt. Sie würden diese nach Hause mitnehmen. Er überbrachte den Gruss von seinem Kommandanten Gerald Derkitsch sowie vom ganzen Kommando aus Fürstenfeld. Auch sprach er die Einladung seiner Feuerwehr an die FFZ noch einmal aus und sie freuen sich sehr auf diese tolle Veranstaltung und auf die schönen Stunden, die wir zusammen verbringen werden. Er bedankte sich für Einladung zur Generalversammlung und schloss seine Rede mit dem Spruch «Gott zur Ehre, dem nächsten zur Wehr».

Roman Jenny bedankt sich für seine Worte und dafür, dass sie einmal mehr für unser Wochenende den Weg hierher auf sich genommen haben.

Roman Jenny gibt das Wort noch einmal frei. Jedoch ist kein weiteres Wortbegehren gewünscht.

Das Ende des offiziellen Teils der Generalversammlung ist erreicht.

Traditionsgemäss lädt der Vorstand im Anschluss an die Theaterrückführung die Mitglieder der Behörden, die Gäste, die ehemaligen Präsidenten, Vorstandsmitglieder, Kommandanten und Vizekommandanten der FFZ sowie das Kommando noch zu einem Umtrunk, verbunden mit einem Mitternachtsimbiss, im Gasthaus Rathauskeller ein.

Die Korps treffen sich im Anschluss in den folgenden Lokalen.

Vorstand, Kommando, Gäste

Restaurant Rathauskeller

1. Löschzug

Fischerstube (Unter Altstadt)

2. Löschzug

Restaurant Blasenberg

3. Löschzug & MSK

Restaurant im Hof

GS & RK

Restaurant Grand Café

VK

Mr. Pickwick Pub

«Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr,
dem Feuer zum Trutz, der Stadt zum
Schutz»

Die Protokollführerin, Isabelle Keller

Der Präsident, Roman Jenny

Roman Jenny weist an dieser Stelle darauf hin, dass auch heute Nacht, trotz allen Feierlichkeiten die Regeln des gebotenen Anstands gelten. Alle sind in Uniform unterwegs und repräsentieren die FFZ. Er bittet alle, sich auch so zu verhalten: Wir wirken immer!

Zum Schluss seiner letzten Generalversammlung möchte er nochmals Danke sagen. Allen anwesenden Gästen dankt er für ihre Unterstützung, ihr Wohlwollen und für die gute Zusammenarbeit.

Seinen Vorstandskameraden, den Korps- und Löschzugspräsidenten, den Offizieren, dem Team vom Feuerwehramt und allen weiteren Funktionsträgern dankt er für den immensen Einsatz, den sie auch in diesem Jahr geleistet haben.

Und natürlich dankt er alle Kameradinnen und Kameraden der FFZ. Ihr Engagement und Einsatzwille, zu jeder Tageszeit, 365 Tagen im Jahr, ist wichtig und nicht selbstverständlich. Dieses Engagement verdient höchste Anerkennung. Mit ihrem Einsatz leisteten sie einen essentiellen Beitrag an das Sicherheitsgefühl in der Stadt und im Kanton Zug.

Er bedankt sich aber auch persönlich für die Zusammenarbeit und die Unterstützung in den vergangenen vier Jahren. Er freut sich auf die zukünftige Zusammenarbeit und weitere Begegnungen im kommenden Jahr.

Mit den besten Wünschen für das kommende Vereinsjahr 2020 schliesst der Präsident die 141. und letzte Generalversammlung unter seiner Leitung mit dem Läuten der Glocke und unserem Leitspruch

Impressum

Layout und Satz

www.monicadesign.ch

Umschlag

Foto Daniel Hegglin

Fotos

FFZ

Druck

Reprotec AG, Cham

Kontakt

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zug

Ahornstrasse 10

6300 Zug

Telefon 058 728 18 18

feuerwehr@stadtzug.ch

www.ffz.ch

118 %

für Zug!

Unterstützung mit Autorehleiter bei Scheunenbrand in Rotkreuz.

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zug

Ahornstrasse 10, 6300 Zug, Telefon 058 728 18 18

feuerwehr@stadzug.ch, www.ffz.ch